

DOMEKT C6M AUTOMATION

GEBRAUCHSANLEITUNG



LT – Prieš montuodami vėdinimo įrenginį atsisųskite „Montavimo instrukciją“ / EN – Before installing air handling unit download „Installation manual“ / CZ – Před instalací vzduchotechnické jednotky si stáhněte „Instalační příručku“ / DA – Før installation af luftbehandlingsenheden, download „Installationsmanual“ / DE – Laden Sie vor der Installation der Lüftungsanlage das „Installationshandbuch“ herunter / ET – Enne õhu käitlemise seadme paigaldamist laadige alla „Paigaldusjuhend“ / FI – Ennen ilmanvaihtoyksikön asentamista lataa „Asennusopas“ / FR – Avant d'installer l'unité de traitement de l'air, téléchargez le « Manuel d'installation » / IT – Prima di installare l'unità di trattamento aria, scaricare il „Manuale di installazione“ / LV – Pirms gaisa apstrādes iekārtas uzstādīšanas lejupielādējiet „Uzstādīšanas rokasgrāmatu“ / NL – Download voor het installeren van de luchtbehandelingsunit het „Installatiehandleiding“ / NO – Før installasjonen av ventilasjonsenheten, last ned „Installasjonsmanual“ / PL – Przed zainstalowaniem jednostki wentylacyjnej pobierz „Instrukcję instalacji“ / SE – Innan du installerar luftbehandlingsenheten, ladda ner „Installationsmanualen“ / SK – Pred inštaláciou vzduchotechnickej jednotky si stiahnite „Inštalčný manuál“ / UA – Перед установкою блоку обробки повітря завантажте «Інструкцію з установки»



LT – Prieš įjungdami vėdinimo įrenginį atsisųskite „Vartotojo instrukciją“ / EN – Before turning on an air handling unit, download „User manual“ / CZ – Před zapnutím vzduchotechnické jednotky si stáhněte „Uživatelskou příručku“ / DA – Før du tænder luftbehandlingsenheden, download „Brugermanual“ / DE – Laden Sie das „Benutzerhandbuch“ herunter, bevor Sie die Lüftungsanlage einschalten / ET – Enne õhu käitlemise seadme sisselülitamist laadige alla „Kasutusjuhend“ / FI – Ennen ilmanvaihtoyksikön käynnistämistä lataa „Käyttöopas“ / FR – Avant de mettre en marche une unité de traitement de l'air, téléchargez le « Manuel d'utilisation » / IT – Prima di accendere l'unità di trattamento aria, scaricare il „Manuale dell'utente“ / LV – Pirms gaisa apstrādes iekārtas ieslēgšanas lejupielādējiet „Lietotāja rokasgrāmatu“ / NL – Download voordat u de luchtbehandelingsunit inschakelt het „Gebruikershandboek“ / NO – Før du slår på ventilasjonsenheten, last ned „Brukermanual“ / PL – Przed włączeniem jednostki wentylacyjnej pobierz „Instrukcję obsługi“ / SE – Innan du slår på luftbehandlingsenheten, ladda ner „Användarmanualen“ / SK – Pred zapnutím vzduchotechnickej jednotky si stiahnite „Používateľský manuál“ / UA – Перед увімкненням блоку обробки повітря завантажте «Посібник користувача»



INHALT

1. EINLEITUNG	5
2. LÜFTUNGSGERÄT FUNKTIONEN	5
2.1. Luftstromregelung	5
2.2. Temperatur Steuerung	6
2.2.1. Thermostatfunktion	6
2.3. Standard Betriebsarten	6
2.4. Spezielle Betriebsarten	6
2.5. ECO Modus	7
2.6. AUTO - Modus	7
2.6.1. Wöchentlicher Betriebszeitplan	7
2.6.2. Luftqualitätskontroll-Funktion	7
2.7. Schutzfunktionen	8
3. STEUERUNG UND EINSTELLUNGEN	9
3.1. Bedienpanel C6.1	10
3.1.1. Parameter - Übersicht	11
3.1.2. Einschalten	11
3.1.3. Ausschalten	12
3.1.4. Fenster Thermostatfunktion	12
3.1.5. Modus - Wechsel	12
3.1.6. Luftmengen- und Temperatureinstellungen	14
3.1.7. Aktivierung und Einstellung des Luftqualitätskontrollmodus	14
3.1.8. Aktivierung und Einstellung des ECO - Modus	15
3.1.9. Erstellen eines wöchentlichen Betriebsplans	15
3.1.10. Haupteinstellungen	16
3.1.11. Erweiterte Einstellungen	18
3.1.12. Alarme	23
3.1.13. Über das Gerät	23
3.2. Bedienpanel C6.2	24
3.2.1. Ein- / Ausschalten und Ändern der Betriebsarten	24
3.2.2. Benachrichtigungen	24
3.2.3. Bedienfeld - Töne	24
3.2.4. Tastensperre	24
3.3. Steuerung über Smartphone	25
3.3.1. Verbindung zum Klimagerät mit einer „Komfovent Cloud“-App	25
3.4. Steuerung über Computer	27
3.4.1. Ein- / Ausschalten und Ändern der Betriebsarten	28
3.4.2. Parameter Übersicht	28
3.4.3. Luftmengen- und Temperatureinstellungen	29
3.4.4. ECO und AUTO Modus Einstellungen	29
3.4.5. Belüftung nach Wochenplan	30
3.4.6. Erstellen eines Wochenplans	30
3.4.7. Alarme	31
3.4.8. Einstellungen	31
4. FEHLERSUCHE	34
4.1. Nachrichtentabelle	35
4.2. Tabelle der Leuchtanzeigen des C6.2-Bedienfelds	37
4.3. Fernsteuerung	37
5. REGELMÄSSIGE WARTUNG	38

5.1. Filterinspektion und Austausch.....	39
5.2. Gerätewartungsliste.....	45
ANHANG NR. 1. KOMFOVENT CONTROL NUTZUNGSBEDINGUNGEN UND DATENSCHUTZERKLÄRUNG.....	46
1. Einleitung.....	46
2. Funktionalität	46
3. Ihre Verantwortlichkeit	46
4. Rechte	46
5. Datenschutzhinweis.....	46
5.1. Installation	46
5.2. Login	47
5.3. Datenkategorien und Vorgaben	47
5.4. Speicherung und Löschung	47
5.5. Weitergabe personenbezogener Daten.....	47
5.6. Zusätzliche Informationen.....	48
6. Benachrichtigung und Kündigung.....	48
7. Haftungsausschluss	48
8. Kontaktinformationen und andere Informationen	48
ANHANG NR. 2. GARANTIEINFORMATION.....	49

1. EINLEITUNG

Das Lüftungsgerät ist so konzipiert, dass eine gute Belüftung der Räume gewährleistet ist. Das Lüftungsgerät entfernt kohlendioxidhaltige Innenluft, verschiedene Allergene oder Staub und ersetzt diese durch gefilterte Frischluft von außen. Da die Außenluft in der Regel kälter oder wärmer als die Abluft ist, gewinnt ein eingebauter Wärmeübertrager Wärmeenergie aus der Raumluft zurück und überträgt den größten Teil auf die Zuluft.

Wenn ein Rekuperator die gewünschte Temperatur nicht erreichen kann, können zusätzliche Heiz- oder Kühlregister aktiviert werden.¹



Die Bedienung, Wartung oder Reparatur des Lüftungsgeräts ist Personen (einschließlich Kindern) mit geistigen, körperlichen oder sensorischen Behinderungen sowie Personen ohne ausreichende Erfahrung und Kenntnisse verboten, es sei denn, sie werden von der für ihre Sicherheit zuständigen Person gemäß dieser Anleitung beaufsichtigt und unterwiesen.



Wärmetauscher oder Heizer/Kühler sind so ausgelegt, dass sie Wärme-/Kühlungsverluste während der Belüftung ausgleichen. Daher empfehlen wir, das Gerät nicht als Hauptheiz-/Kühlungsquelle zu verwenden. Möglicherweise erreicht das Gerät keine benutzerdefinierte Zulufttemperatur, wenn die tatsächliche Raumtemperatur erheblich von der gewünschten Raumtemperatur abweicht. Dieses führt zu einem ineffizienten Betrieb eines Wärmetauschers.



Stellen Sie vor dem Einschalten sicher, dass das Gerät an einem bestimmten Ort installiert und alle Kanäle und Kabel angeschlossen sind. Überprüfen Sie das Gerät auf Fremdkörper oder Werkzeuge. Stellen Sie sicher, dass Luftfilter installiert und der Kondensatablauf angeschlossen sind (falls erforderlich). Wenden Sie sich im Zweifelsfall an Ihren Installateur oder an einen Mitarbeiter von "Komfovent", um sicherzustellen, dass das Gerät betriebsbereit ist.



Wir empfehlen, dass Gerät immer eingeschaltet zu lassen. Wenn keine Belüftung erforderlich ist, müssen Sie das Gerät in einem Mindestmodus (20%) betreiben. Dies sorgt für ein gutes Raumklima und verringert die Feuchtigkeitskondensation im Inneren des Gerätes. Dadurch die elektrischen Komponenten beschädigt werden können.



Stellen Sie sicher, dass Kinder das Lüftungsgerät nicht erreichen und nicht ohne Aufsicht von Erwachsenen damit spielen können.



Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt gemäß WEEE Richtlinie (2002/96 EC) und geltenden nationalen Gesetzen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden darf. Dieses Produkt sollte an einer ausgewiesenen Sammelstelle oder einer autorisierten Sammelstelle für Recycling von Elektro- und Elektroaltgeräten abgegeben werden. Ein unsachgemäßer Umgang mit dieser Art von Abfällen kann sich negative auf die Umwelt und menschliche Gesundheit auswirken, da potenziell gefährliche Stoffe im Zusammenhang mit Elektro- und Elektronikaltgeräten auftreten können. Gleichzeitig trägt Ihre Mitarbeit bei der richtigen Entsorgung zur effektiven Nutzung der natürlichen Ressourcen bei. Weitere Informationen darüber, wo Sie Ihre Altgeräte zum Recycling abgeben können, erhalten Sie von Ihrer Stadtverwaltung, Abfallamt, einem zugelassenen Elektro- und Elektronik-Altgerätesystem oder Ihrem Entsorgungsunternehmen. Die Komfovent GmbH trägt die Registrierungsnummer WEEE/DE 44314720

2. LÜFTUNGSGERÄT FUNKTIONEN

Um eine gute Raumbehaglichkeit zu schaffen, kann die Luftmenge und Lufttemperatur angepasst werden sowie ein wöchentlicher Lüftungsplan erstellt werden. Verschiedene Zusatzfunktionen erleichtern die Steuerung aller Lüftungsvorgänge und reduzieren den Stromverbrauch.

2.1. Luftstromregelung

Die Ventilator-drehzahl der Lüftungsgeräte wird durch den ausgewählten Luftstromregelungs-Modus angepasst:

- **CAV** – Konstante Luftvolumenstromregelung. Die Ventilator-drehzahl wird eingestellt, indem der Luftstrom gemessen und mit dem eingestellten Wert verglichen wird. Der Ventilator dreht sich unabhängig von Druckänderung genau mit der Geschwindigkeit, die erforderlich ist, um das eingestellte Luftvolumenstrom zu erreichen. Wenn beispielsweise Luftfilter verschmutzt sind, wird die Ventilator-drehzahl automatisch erhöht, um dasselbe Luftvolumenstrom wie beim Betrieb mit sauberen Filtern zu erreichen. In den Betriebsarten können die Luftmenge der Zu- und Abluft durch den Benutzer separat eingestellt werden vom. Die Luftvolumenströme können kann in m³/h oder in l/s. angegeben werden.
- **VAV** – Einstellmodus für die variable Luftmenge (Druckkonstant). In diesem Modus kann der Luftdruck in den Kanälen konstant gehalten werden, während sich die Ventilator-drehzahl an die Druckänderungen im Lüftungssystem anpasst. Der Luftdruck in den Kanälen wird mit optionalen VAV- Drucksensoren gemessen, die in den Zu- und/oder Abluftkanälen installiert und an die Klemmen B6 und/oder B7 des Hauptreglers angeschlossen sind (siehe "Installationshandbuch"). In den Betriebsarten stellt der Benutzer individuell einen gewünschten Luftdruckwert für Zu- und/oder Abluft ein. Der Luftdruck wird in Pa eingestellt und gemessen.
- **DCV** – direkter Luftmengenregelungsmodus. Dieser Modus ist dem CAV-Modus sehr ähnlich, ermöglicht jedoch zusätzlich die Einstellung der Ventilator-drehzahl, indem ein Sensor mit 0 bis 10V- Steuersignal an die Klemmen B6 und B7 der Hauptplatine angeschlossen wird (siehe "Installationshandbuch"). Wenn sich die Steuersignalspannung ändert, wird die Ventilator-geschwindigkeit entsprechend angepasst, d.h. 10 V entsprechen dem eingestellten Volumenstrom, wohingegen 2 V 20% der Lüfterleistung entsprechen.

Die Auswahl der Luftstromregelung wird im Kapitel "Regelung und Einstellung" beschrieben.

¹ Abhängig von der gelieferten Ausrüstung..

2.2. Temperatur Steuerung

Die Temperatur im Lüftungsgerät wird durch Messen der tatsächlichen Temperatur und Vergleichen mit der eingestellten Temperatur aufrechterhalten. Je nachdem, ob die Zuluft erwärmt oder gekühlt werden muss, werden dann Wärmetauscher oder zusätzliche Heizer/Kühler aktiviert/deaktiviert. Verfügbare Temperaturregelungsmethoden:

- **Zulufttemperaturregelung** – das Gerät fördert die Luft mit einer benutzerdefinierten Temperatur.
- **Ablufttemperaturregelung** – Das Gerät wählt automatisch die Zulufttemperatur aus, um sicherzustellen, dass die Ablufttemperatur so schnell wie möglich erreicht und aufrechterhalten wird. Die Raumtemperatur wird über einen integrierten Ablufttemperaturfühler gemessen.
- **Raumtemperaturregelung** – Das Gerät wählt automatisch die Zulufttemperatur aus, um sicherzustellen, dass die Raumtemperatur erreicht und auf dem Wert gehalten wird, der von dem in dem Bedienelement integrierten Sensor gemessen wird. Das Bedienfeld muss in einem Raum installiert werden, in dem eine Temperaturerhaltung erforderlich ist.
- **Balance** – Die Temperatur der zugeführten Luft entspricht der Temperatur der abgesaugten Luft. Daher ist die Auswahl einer gewünschten Temperatur nicht möglich. Die Ablufttemperatur wird von dem integrierten Ablufttemperatursensor gemessen.

Die Auswahl der Temperaturregelung ist im Kapitel "Regelung und Einstellungen" beschrieben.



Um die Zulufttemperatur auf dem Bedienfeld anzuzeigen, muss der Temperatursensor¹ im Luftkanal installiert werden (siehe „Domekt-Installationshandbuch“).

2.2.1. Thermostatfunktion¹

Das C6.1 Bedienpanel kann auch als Raumthermostat verwendet werden, um externe Heiz- oder Kühlgeräte je nach Temperatur in dem Raum, in dem das Bedienpanel installiert ist, ein- oder auszuschalten. Zum Beispiel werden an die RLT-Steuerung (siehe "Installationshandbuch") angeschlossene Heizkessel oder Wärmepumpen eingeschaltet, sobald die Temperatur an dem im Raum installierten Bedienpanel unter den eingestellten Wert fällt. Somit müssen Sie kein separates Thermostat einbauen, über das diese Geräte im Raum aktiviert werden. Die Thermostatfunktion kann auch bei gestopptem Gerät aktiv sein.

Wenn für ein RLT zwei Bedienpanel benutzt werden, können beide als separates Thermostat eingesetzt werden, um verschiedene Geräte ein- oder auszuschalten. Zu diesem Zweck müssen Sie festlegen, welche Steuerungsklemmen von jedem der beiden Bedienpanel aktiviert werden.

Informationen zu der Aktivierung der "Thermostatfunktion" und zu den Einstellungen siehe Kapitel "Steuerung und Einstellungen".

2.3. Standard Betriebsarten

Ihr Lüftungsgerät verfügt über 4 Betriebsarten. In jeder Betriebsart sind die Luftmenge und die gewünschten Temperaturwerte bereits voreingestellt:

	 AUßER HAUS	 NORMAL	 INTENSIV	 BOOST
Belüftungsintensität	20%	50%	70%	100%
Temperatur einstellen	20°C	20°C	20°C	20°C

Diese Einstellungen können geändert werden (siehe "Steuerung und Einstellungen").

2.4. Spezielle Betriebsarten

An Ihrem Lüftungsgerät stehen 4 spezielle Betriebsarten zur Verfügung. Bei der Aktivierung Der Modi KÜCHE, FEUERSTÄTTE und OVERRIDE kann die Zeit auf eine Betriebsdauer von 1 bis 300 Min. eingestellt werden. Im URLAUB-Modus kann die Betriebszeit 1 bis 90 Tage betragen oder ein bestimmtes Datum. Die Modi KÜCHE, FEUERSTÄTTE und OVERRIDE können auch durch anschließen der dafür vorgesehenen Klemmen auf der Hauptplatine aktiviert werden, d.h. durch Anschließen eines Schalters, einer Dunstabzugshaube oder eines Bewegungssensors (siehe "Installationshandbuch"). In jeder Betriebsart sind die Luftmenge und die gewünschten Temperaturwerte voreingestellt:

	 KÜCHE	 FEUERSTÄTTE	 OVERRIDE	 ATURLASTAOGOSUB
Intensität der Zuluft	80%	60%	80%	Das Lüftungsgerät schaltet sich mehrmals täglich für 30 Minuten ein. Zu anderen Zeiten ist das Lüftungsgerät abgeschaltet. Belüftungsintensität 20%.
Intensität der Abluft	20%	50%	80%	
Temperatur einstellen	20°C	20°C	20°C	

Diese Einstellungen können geändert werden (siehe "Steuerung und Einstellungen").

¹ Erforderliche C6M Steuerungs-Software Version C6_1_5_36_54 oder jünger und für Bedienpanel – C6_1_slim_1_1_4_37 oder jünger.

2.5. ECO Modus

ECO – ein Energiesparmodus zur Minimierung des Stromverbrauchs. Dieser wird reduziert, indem Heiz-/Kühlgeräte ausgeschaltet, die Außenluft maximal genutzt oder die Lüfterdrehzahl verringert werden.

Im ECO – Modus:

- Der elektrische Erhitzer ist blockiert, alle anderen externen Luftheiz- / Kühlgeräte sind ausgeschaltet.
- Räume werden ohne Erhitzer/Kühler mit der Außenlufttemperatur in den eingestellten Temperaturbereich gekühlt oder geheizt.
- Wenn die Zulufttemperatur unter einem festgelegten Mindestwert (im Winter) oder über einen Höchstwert (im Sommer) liegt, versucht das Gerät die Lufttemperatur durch Verringen der Luftmenge aufrechtzuerhalten.

Das Einstellen des Temperaturbereichs, das Umschalten von Wärmerückgewinnungs- oder Heiz-/Kühlgeräten kann in den Einstellungen des ECO-Modus erfolgen (siehe Kapitel "Steuerung und Einstellungen").

In der Einstellung „Steuerung der Wärmerückgewinnung“ stehen die folgenden Optionen zur Verfügung:

Auto – der Wärmetauscher arbeitet normal.

Maximal – Der Wärmetauscher wird aktiviert, sobald es möglich ist, Wärme oder Kälte aus den Räumlichkeiten zurückzugeben, unabhängig von der gewünschten Temperatur. Die konstante Wärmerückgewinnung funktioniert nicht, wenn der freie Kühl-/Heizmodus in Betrieb ist.

Ohne Unterbrechung – Der Wärmetauscher ist die ganze Zeit aktiv, unabhängig von den Temperaturbedingungen. Diese Art der Einstellung wird empfohlen, wenn ein Enthalpie-Wärmetauscher (Rotations- oder Gegenstromwärmetauscher) verwendet wird und die Aufrechterhaltung der Luftfeuchtigkeit Vorrang vor der Temperatur hat (z. B. im Sommer, um zu verhindern, dass feuchte Luft in die Räumlichkeiten gelangt).

2.6. AUTO - Modus

Während des AUTO-Modus wird die Luftmenge durch einen wöchentlichen Zeitplan oder durch die Luftqualität in den Räumen geregelt, d. h. die Belüftung wird nur aktiviert, wenn dies erforderlich oder gewünscht ist.

2.6.1. Wöchentlicher Betriebszeitplan

Wenn Sie möchten, dass das Gerät bei Bedarf funktioniert, können Sie einen wöchentlichen Betriebsplan erstellen. Das Gerät verfügt über 3 wöchentliche Standardbetriebspläne, die auf verschiedene Situationen zugeschnitten sind. Sie können auch Ihren eigenen Zeitplan erstellen:

ARBEITSWOCHE	BÜRO	ZU HAUSE
Nachts arbeitet das Gerät im <i>AUßER HAUS</i> -Modus und wechselt morgens oder abends in den <i>NORMAL</i> -Modus. Das Gerät ist während des Arbeitstages ausgeschaltet.	Das Gerät arbeitet nur an Werktagen: im <i>NORMAL</i> -Modus bis Mittag und im <i>INTENSIV</i> -Modus am Nachmittag. Das Gerät ist nachts und am Wochenende ausgeschaltet.	Das Gerät arbeitet ständig: im <i>AUßER HAUS</i> -Modus während der Nacht und im <i>NORMAL</i> -Modus während des Tages.

Programme, Zeiten und Tage eines Zeitplans können geändert werden (siehe Kapitel „Steuerung und Einstellung“).

Der Betrieb nach dem Wochenzeitplan ist nicht verfügbar, wenn die Luftqualitätsfunktion aktiviert ist (siehe unten).

2.6.2. Luftqualitätskontroll-Funktion

Die Luftqualitätskontrollfunktion aktiviert die Belüftung nur dann, wenn dies erforderlich ist, z.B. wenn die Luftqualität schlecht ist. Ist die Luftqualität gut, lüftet das Gerät mit minimaler Geschwindigkeit oder sogar ausgeschaltet. Die Luftqualität in den Räumen kann durch Verunreinigungs- oder Feuchtigkeitssensoren kontrolliert werden, die an die Klemmen B8 und B9 der Hauptplatine angeschlossen sind (siehe "Installationshandbuch").



Die Luftqualitätskontrollfunktion ist im DCV-Luftstromregelungsmodus nicht verfügbar (siehe "Luftstromregelung"). In diesem Fall arbeitet das Gerät im AUTO-Modus nach einem wöchentlichen Betriebsplan.

Da sich die Regelung zur Kontrolle von Luftverunreinigungen und Luftfeuchtigkeit geringfügig unterscheiden, ist die Funktion zur Kontrolle der Luftqualität unterteilt in:

- **Verunreinigungskontrolle**

Die Verunreinigungsfunktion wird über die folgenden Sensoren gesteuert:

CO₂ – Kohlendioxidkonzentrationsensor [0...2000 ppm];

VOC – Luftqualitätsensor [0...100%];

In der Luftverunreinigungsfunktion wird automatisch die Luftmenge im Bereich von 20 bis 70% basierend auf Luftqualitäts-Messwerten ausgewählt. Wenn die Luftverschmutzung innerhalb der benutzerdefinierten Grenzen liegt, arbeiten die Ventilatoren mit minimaler Drehzahl. Mit zunehmender Verschmutzung erhöht das Lüftungsgerät die Ventilatorumdrehzahl und versorgt die Räumlichkeiten mit mehr Frischluft. Es ist auch möglich, das Lüftungsgerät zu stoppen, wenn die Luftverschmutzung gering ist. Hierbei ist die Mindestgrenze für die Lüftungsintensität auf 0% zu ändern (siehe "Steuerung und Einstellungen"). Anschließend schaltet sich das Gerät regelmäßig ein (standardmäßig alle 2 Stunden), um die Luftqualität zu überprüfen. Bei Bedarf wird das Lüftungsgerät eingeschaltet, bis die Verschmutzung verringert ist.

Die Art der angeschlossenen Sensoren und der Bereich der Lüftungsintensität können geändert werden (siehe "Steuerung und Einstellungen").

• **Feuchtigkeitskontrolle**

Die Feuchtigkeitskontrollfunktion ermöglicht die Entfeuchtung der Raumluft. Mögliche Arten der Entfeuchtung:

1. Wenn die Außenluft Luftfeuchtigkeit über einen zusätzlichen Luftfeuchtigkeitssensor gemessen wird, wird die Raumluft entfeuchtet, wenn die Luftfeuchtigkeit im Freien niedriger ist als in den Innenräumen. Die Raumluftfeuchtigkeit wird von einem separaten Sensor überwacht, der an einer Steuerplatine angeschlossen oder in ein Bedienfeld integriert ist. In den Einstellungen: Sensortyp RH einstellen und einen der angeschlossenen Sensoren zur Messung der Außenluftfeuchtigkeit auswählen (siehe "Steuerung und Einstellungen"). Im AUTO-Modus laufen die Lüfter mit minimaler Geschwindigkeit, solange die Raumluftfeuchtigkeit unter dem Sollwert liegt (siehe "Verunreinigungs-kontrolle"). Wenn die Luftfeuchtigkeit im Freien niedriger ist als in den Innenräumen und eine Entfeuchtung der Räumlichkeiten erforderlich ist, wird die Lüftergeschwindigkeit schrittweise erhöht und trockene Luft zugeführt.
2. Wenn kein Luftfeuchtigkeitssensor im Freien verwendet wird, funktioniert die Funktion "Luftfeuchtigkeitskontrolle" genauso wie die Funktion "Verschmutzungskontrolle", es wird jedoch anstelle eines Luftqualitätsensors ein Luftfeuchtigkeitssensor verwendet, der an den Regler angeschlossen oder in das Bedienfeld integriert ist.
3. Bei Verwendung einer externen DX-Einheit oder eines Wasserkühlers (aktiviert in den "Steuersequenz-Einstellungen") ist eine zusätzliche Entfeuchtung durch Kühlung der Zuluft möglich. In diesem Fall wird der Sollwert für die Zulufttemperatur ignoriert und es wird kältere, aber trockenere Luft zugeführt, bis das gewünschte Raumfeuchtigkeitsniveau erreicht ist. Wenn ein Außenluftfeuchtigkeitssensor verwendet wird und die Außenluft trockener ist, versucht das Lüftungsgerät die Innenluftfeuchtigkeit zu senken, indem es trockenere Außenluft zuführt, bevor die Kühleinheiten aktiviert werden. Die Entfeuchtung mit Kühlgeräten ist sowohl im AUTO-Modus- als auch im Standard Lüftungsmodus möglich.

Um eine DX-Einheit oder einen Wasserkühler zur Entfeuchtung der Zuluft zu verwenden, aktivieren Sie eine Option "Entfeuchten mit Kühlung zulassen" (siehe "Einstellungen" für die Steuerungssequenz). In den Einstellungen der Standard-Lüftungsmodi wird eine Option zur Eingabe eines Wertes für die gewünschte Luftfeuchtigkeit angezeigt.



Bei Geräten mit rotierendem Wärmetauscher kann die Luftqualitätsfunktion vorübergehend unterbrochen werden, während der Kondensatvermeidung in Betrieb ist.

2.7. Schutzfunktionen

Die Lüftungsanlage ist mit mehreren Schutzfunktionen ausgestattet, die den Betrieb der Einheit beeinflussen. Der Bediener darf diese Einstellwerte nicht ändern. Diese Funktionen schützen die Einheit und ihre Komponenten vor Schäden und bieten Schutz für das Gebäude und die Menschen, wenn das Lüftungssystem gefährlichen Umständen ausgesetzt ist.

Die externe Brandmeldefunktion stoppt die Lüftungsanlage sofort, sobald ein Signal vom Brandmeldesystem des Gebäudes oder von Rauchmeldern empfangen wird. Dies stoppt sofort die Belüftung und verhindert, dass Frischluft in Brandzonen eindringt, um die Ausbreitung von Feuer zu verhindern. Eine Brandalarmmeldung wird auf einem Bedienfeld oder einem anderen Gerät zur Steuerung der Lüftungsanlage angezeigt. Im Falle eines Fehlalarms, beispielsweise aufgrund von Inspektionen des Brandschutzsystems, muss die Lüftungsanlage neu gestartet werden, nachdem das Signal ausgeschaltet und die Brandalarmmeldung gelöscht wurde. Wenn solche Tests regelmäßig durchgeführt werden, kann eine autorisierte Serviceperson die Lüftungsanlage so programmieren, dass sie nach dem Ausschalten des Brandalarms im vorherigen Modus startet.

Die Verbindung des Signals des Brandschutzsystems des Gebäudes wird in der „Installationsanleitung“ beschrieben.

Die interne Brandmeldefunktion stoppt die Lüftungsanlage, wenn eine Erhöhung der Lufttemperatur in der Einheit festgestellt wird. Dies kann beispielsweise geschehen, wenn heißer Rauch aus Brandzonen innerhalb und außerhalb des Gebäudes in das Kanalsystem gelangt. Diese Funktion verhindert die Ausbreitung von Rauch innerhalb des Gebäudes und warnt vor einer potenziellen Brandgefahr, falls das Brandschutzsystem des Gebäudes noch nicht reagiert hat. Wenn die Lüftungsanlage für den Betrieb in Räumen mit hohen Temperaturen vorgesehen ist (zum Beispiel in Trockenräumen, Bäckereien usw.), kann diese Funktion deaktiviert werden. Dies kann von einer autorisierten Serviceperson durchgeführt werden.

Der Überhitzungsschutz für das Elektroheizregister besteht aus mehreren verschiedenen Regelalgorithmen. Ein integrierter Thermostat trennt die Stromversorgung des elektrischen Heizregisters, wenn seine Temperatur einen kritischen Grenzwert erreicht (z.B. im Falle eines Ausfalls der Steuerungselektronik des Registers). Abhängig vom Modell der Einheit kann das Elektroheizregister einen der folgenden Thermostate enthalten:

- Automatischer Thermostat 70°C, der verhindert, dass die Heizspiralen überhitzen, wenn das Heizregister mit hoher Leistung und niedriger Luftstromgeschwindigkeit arbeitet. Der Schutz wird wiederhergestellt, sobald das Register abkühlt und die Temperatur des Thermostats sinkt. Der Betrieb des Registers wird automatisch wiederhergestellt.
- Manueller Rücksetzthermostat 100°C. Dieser Thermostat trennt im Falle einer Überhitzung vollständig die Stromversorgung des Registers, um die Steuerungselektronik und angrenzende Kunststoffkomponenten zu schützen. Der Schutz kann durch Drücken der RESET-Taste im Inneren der Einheit wiederhergestellt werden (siehe Kapitel „Fehlerbehebung“).



Beheben Sie die Ursache der Überhitzung, bevor Sie den manuellen Rücksetzthermostat von 100°C wiederherstellen.

Darüber hinaus werden der Betrieb integrierter Elektroheizungen und mögliche Ausfälle durch Messung des tatsächlichen elektrischen Stroms und der Lufttemperatur vor und nach der Heizung überwacht.

Lüfterkühlung von Heiz-/Kühlgeräten. Wenn die Lüftungsanlage gestoppt wird, während das Elektroheizregister oder die Direktexpansionseinheit (DX) noch läuft, wird die Lüfterkühlung initiiert. Die Lüfter laufen mit fester Geschwindigkeit, bis die Heizregister abkühlen oder sich die Kältemitteldrücke der DX-Einheit stabilisieren. Die Blaszeit hängt von der angesammelten Wärme/Kälte und der Lüftungsintensität ab und kann bis zu 15 Minuten dauern.

Die Frostschutzfunktion des Wasserheizregisters misst die Wassertemperatur, die aus dem Heizcoil zurückkehrt. Bei niedrigen Außentemperaturen, wenn die Gefahr des Einfrierens des Wassers besteht, wird ein 3-Wege-Wassermischventil geöffnet und die Warmwasserpumpe gestartet, um zu verhindern, dass die Temperatur des Wassers im Heizregister sinkt. Wenn die Temperatur des aus dem Heizcoil zurückkehrenden Wassers immer noch unter den kritischen Grenzwert fällt, wird die Einheit gestoppt und die Außenluftklappen werden geschlossen, um zu verhindern, dass kalte Luft in die Einheit eindringt.



Beim Betrieb der Lüftungsanlage bei Temperaturen unter 0 °C ist es notwendig, eine Wasser-Glykol-Mischung als Wärmeträger zu verwenden oder eine Rücklauftemperatur von mindestens 25 °C zu halten.

Frostschutz des Gegenstromwärmetauschers¹

Durch die in den Gegenstromwärmetauschern stattfindende Wärmeübertragung und Kondensation besteht die Möglichkeit, dass es bei niedrigen Lufttemperaturen gefriert. Die Lüftungsgeräte verfügen über mehrere Maßnahmen, um die Gefahr des Einfrierens zu verringern. Wenn die Außentemperatur bei solchen Geräten auf -4 °C sinkt, kann die Vorheizung (integriert oder extern) aktiviert werden. Die Leistung der Vorwärmer wird auf der Grundlage der Außenlufttemperatur, des Luftstroms und der Feuchtigkeitsmenge in der abgesaugten Luft reguliert. Bei sehr niedriger Raumluftfeuchtigkeit besteht auch bei sehr niedrigen Außentemperaturen voraussichtlich keine Gefahr des Einfrierens des Wärmetauschers.



Um einen ordnungsgemäßen Betrieb des Vorheizregisters sicherzustellen, muss ein Bedienfeld oder ein separater Feuchtigkeitssensor in den belüfteten Räumen installiert werden (siehe „Installationshandbuch“).

Wenn Sie den Vorheizgerät aus irgendeinem Grund nicht verwenden möchten, kann der Vereisungsschutz ausgeschaltet werden. In diesem Fall wird das Lüftungsgerät abgeschaltet, wenn die Außenlufttemperatur unter -4 °C sinkt, wodurch der Wärmetauscher vor Schäden geschützt wird.



Wenn die Leistung des Vorheizregisters bei sehr niedrigen Außentemperaturen nicht ausreicht, werden beide Ventilatoren allmählich langsamer, um den Wärmetauscher vor dem Einfrieren zu schützen.

Wie man die Funktion aktiviert/deaktiviert oder ihre Einstellungen ändert, lesen Sie die Kapitel „Erweiterte Einstellungen“.

Kondensatvermeidung bei Einheiten mit Rotationswärmetauscher²

Wenn im Abluftstrom eine hohe Luftfeuchtigkeit vorhanden ist (zum Beispiel in einem neu gebauten Haus), kann sich im Winter Kondensat im Inneren der Einheit ansammeln und schließlich einfrieren. Die Schutzfunktion reduziert im Winter automatisch die Lüftungssintensität, wenn die Luftfeuchtigkeit im Innenraum zu hoch ist und die Gefahr besteht, dass sich Kondensat an den Innenwänden der Einheit bildet. Wenn der Frostschutz aktiv ist, wird das Symbol für die Reduzierung des Luftstroms auf dem Bedienpanel angezeigt (siehe Abschnitt „Bedienpanel C6.1“).

Wie man die Funktion aktiviert/deaktiviert, lesen Sie die Kapitel „Erweiterte Einstellungen“.

3. STEUERUNG UND EINSTELLUNGEN

Das Lüftungsgerät kann auf folgende Wege leicht gesteuert werden:

- Fernbedienung
- App
- Web Browser

Das Lüftungsgerät kann (je nach Ausstattung) folgende Bedienfelder haben:



C6.1

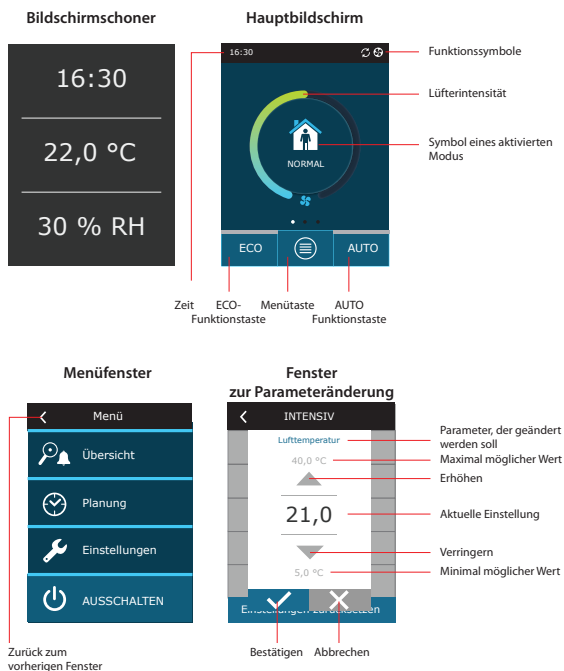
C6.2

¹ Nur bei CF-Einheiten.

² Nur bei R-Typ Einheiten.

3.1. Bedienpanel C6.1

Panel mit Touch – Display. Dieses Bedienpanel dient zum Anzeigen und Ändern verschiedener Funktionen und Einstellungen des Lüftungsgeräts. Wenn das Gerät an das Stromnetz angeschlossen ist, wird auf dem Bedienfeld der Startbildschirm oder rein Bildschirmschoner angezeigt, den Sie mit einem einzigen Tastendruck ausschalten können. Das Touch-Display reagiert auf sanfte Berührungen. Verwenden Sie daher keine scharfen Werkzeuge (Schraubenzieher oder Stifte). Üben Sie auch keine übermäßige Kraft aus, da dies das Display beschädigen kann.

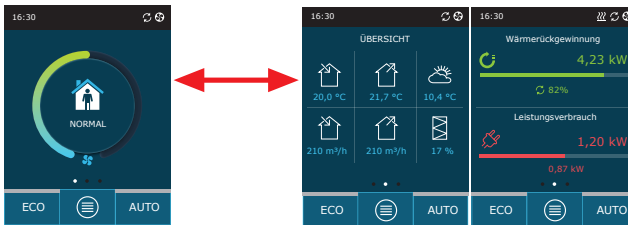


Bedienfeldsymbole

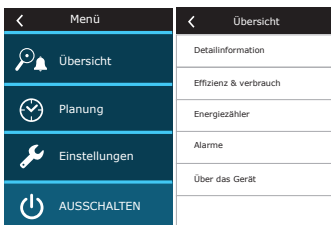
	Ventilatorbetrieb		ECO-Modus ein. Freier Heizbetrieb
	Energierückgewinnungsbetrieb		Alarmsignal (siehe Abschnitt Fehlerbehebung)
	Heizregisterbetrieb		Zuluft
	Kühlregisterbetrieb		Fortluft
	Heizanforderung vorhanden, wird aber aktuell vom ECO-Modus blockiert		Außenlufttemperatur
	Kühlanforderung vorhanden, wird aber aktuell vom ECO-Modus blockiert		Luftfilter
	Reduzierung des Luftstroms		Unmittelbare Wärmerückgewinnung des Lüftungsgeräts
	ECO-Modus ein. Freier Kühlbetrieb		Unmittelbarer Stromverbrauch des Lüftungsgeräts

3.1.1. Parameter - Übersicht

Wischen Sie das Hauptfenster zur Seite, um verschiedene Parameter anzuzeigen: Luftstrom, Temperaturen, Filterverschmutzung, Energierückgewinnung und Stromverbrauch.



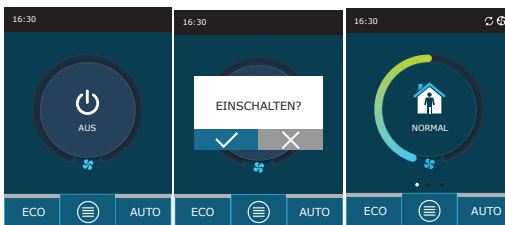
Weitere Parameter finden Sie im Menüabschnitt "Übersicht".



3.1.2. Einschalten

Das Gerät muss angeschaltet sein, um mit einem ausgewählten Lüftungsmodus, Zeitplan oder Luftqualität zu arbeiten. So schalten Sie Ihr Lüftungsgerät ein:

1. Drücken Sie die AN/AUS Taste in der Mitte des Startbildschirms.
2. Bestätigen Sie die angezeigte Meldung.
3. Ein Symbol erscheint in der Mitte des Startbildschirms, welches den Betriebsmodus zeigt, der in Kürze gestartet wird.



3.1.3. Ausschalten

Wenn Sie möchten, dass das Gerät unabhängig vom Betriebszeitplan und anderer Funktionen nicht mehr arbeitet, können Sie es ausschalten. So schalten Sie das Gerät aus:

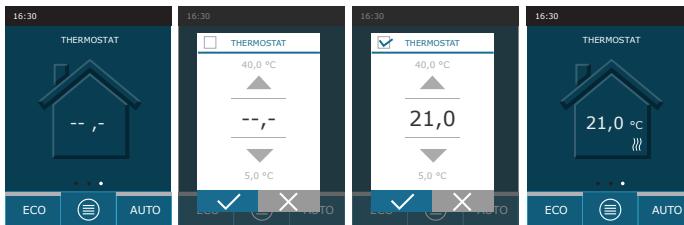
1. Drücken Sie die Menütaste unten auf dem Startbildschirm
2. Drücken Sie die EIN/AUS Taste unten im Menüfenster.
3. Bestätigen Sie die angezeigte Meldung
4. Drücken Sie oben im Fenster auf ein Zurück-Symbol, um zum Hauptbildschirm zurückzukehren.



3.1.4. Fenster Thermostatfunktion¹

Wenn Sie das Bedienpanel als Thermostat verwenden wollen (um externe Geräte abhängig von der Bedienpanel-Temperatur ein- oder auszuschalten), müssen Sie die folgenden Schritte ausführen:

1. Wischen Sie das Hauptfenster einmal zur Seite (wenn die Belüftung gestoppt ist) oder dreimal (falls das RLT läuft).
2. Drücken Sie in der Mitte des Fensters auf das Haus-Symbol.
3. Setzen Sie oberhalb der angezeigten Meldung ein Häkchen.
4. Wählen Sie die gewünschte Raumtemperatur und bestätigen Sie.
5. Wenn die aktuelle Bedienpanel-Temperatur unter dem festgesetzten Wert liegt, wird die Steuerung des externen Geräts aktiviert und im Funktionsfenster wird ein Symbol für den Betrieb angezeigt (3 Wellen).



Die Thermostatfunktion kann auch bei gestopptem Gerät aktiv sein.

3.1.5. Modus - Wechsel

So aktivieren Sie einen Standard-Belüftungsmodus:

1. Drücken Sie auf ein Symbol, das den aktuellen Betriebsmodus in der Mitte des Startbildschirms anzeigt.
2. Wählen und drücken Sie eine gewünschte Betriebsart.
3. In der Mitte des Startbildschirms wird ein Symbol für den ausgewählten Betriebsmodus angezeigt.



¹ Dieses Fenster wird nur angezeigt, wenn die "Thermostatfunktion" aktiv ist (siehe "Erweiterte Einstellungen").

So aktivieren Sie einen speziellen Lüftungsmodus:

1. Drücken Sie auf ein Symbol, das den aktuellen Betriebsmodus in der Mitte des tarbildschirms anzeigt.
2. wählen und drücken Sie den gewünschten Speziabetriebsmodus.
3. wählen Sie mit den Pfeiltasten die gewünschte Betriebsdauer und drücken sie zur Bestätigung.
4. Drücken Sie auf das Zurück-Symbol oben auf dem Bildschirm, um zum Startbildschirm zurückzukehren.



Wenn in einem speziellen Modus gearbeitet wird, wird der Luftstrom unabhängig von der gewählten Luftstromregelungsmethode durch die CAV-Methode aufrechterhalten.

So aktivieren Sie die Belüftung nach einem wöchentlichen Zeitplan¹:

1. Drücken Sie die Menütaste unten auf dem Startbildschirm.
2. Klicken Sie im Menüfenster auf die Schaltfläche "Planung"
3. Verwenden Sie die Pfeile am unteren Rand des Fensters, um einen gewünschten Wochenplan auszuwählen.
4. Drücken Sie zweimal auf ein Zurück-Symbol, um zum Startbildschirm zurückzukehren.
5. Drücken Sie die AUTO-Taste, um die geplante Belüftung zu aktivieren.
6. Informationen zu bevorstehenden Änderungen im Zeitplan werden oben auf dem Bildschirm angezeigt.



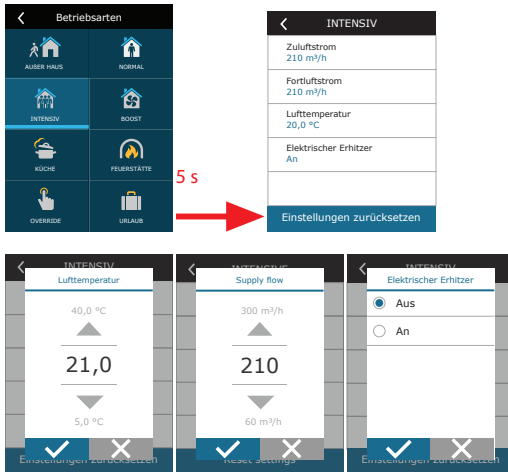
¹ Wöchentliche Belüftung ist nicht möglich, wenn die Luftqualitätskontrolle aktiviert ist.

3.1.6. Luftmengen- und Temperatureinstellungen

Sie können den Luftstrom für Zu- und Abluft sowie gewünschte Temperatur einstellen und einen elektrischen Erhizer für jeden Lüftungsmodus ein- und ausschalten. Wenn ausgeschaltet, schaltet sich der Heizer nicht ein, auch wenn die gewünschte Temperatur nicht erreicht wird. Wenn eingeschaltet, arbeitet der Heizer nur, wenn ein Wärmetauscher alleine die Temperatur nicht erreichen kann.

Änderung der Einstellungen für den Lüftungsmodus:

1. Drücken Sie auf ein Symbol, das den aktuellen Betriebsmodus in der Mitte des Startbildschirms anzeigt.
2. Drücken Sie eine beliebige Modustaste und halten Sie sie 5 Sekunden lang gedrückt.
3. Drücken Sie einen Parameter, den Sie ändern möchten.
4. Wählen Sie mit den Pfeiltasten den gewünschten Wert aus und bestätigen Sie.
5. Drücken Sie oben auf dem Bildschirm auf ein Zurück-Symbol, um zum Startbildschirm zurückzukehren.

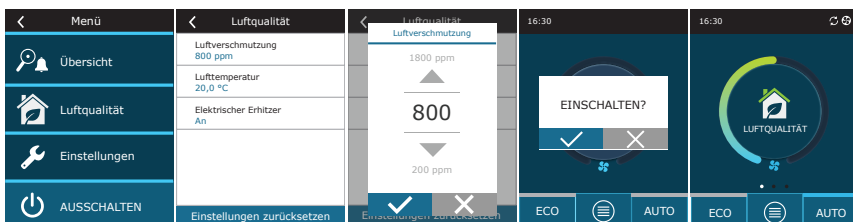


3.1.7. Aktivierung und Einstellung des Luftqualitätskontrollmodus

Wenn Luftqualitätssensoren an die Hauptplatine angeschlossen sind oder die Verunreinigungs-/Feuchtigkeitskontrollfunktion aktiviert ist (siehe "Erweiterte Einstellungen"), wird anstelle der Schaltfläche "Luftqualität" die Schaltfläche "Zeitplanung" angezeigt. Weitere Informationen zur Luftqualitätskontrollfunktion finden Sie im Kapitel "Luftqualitätskontrollfunktionen".

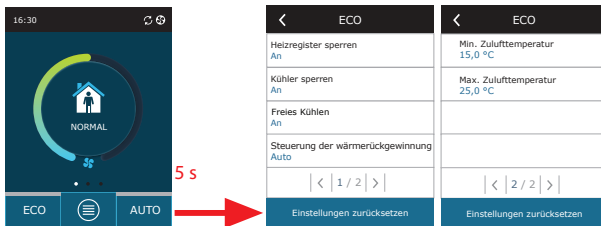
So geben Sie gewünschte Grenzwerte ein und aktivieren die Belüftung durch Luftqualität:

1. Drücken Sie die Menü-Taste unten auf dem Startbildschirm.
2. Drücken Sie die Taste "Luftqualität".
3. Wählen Sie einen Parameter aus, den Sie ändern möchten.
4. Wählen Sie mit den Pfeiltasten den gewünschten Wert aus und bestätigen Sie.
5. Drücken Sie oben auf dem Bildschirm das Zurück-Symbol, um zum Startbildschirm zurückzukehren.
6. Die Belüftung durch Luftqualität wird durch drücken der AUTO-Taste eingeschaltet, während das Gerät in einem beliebigen Modus betrieben wird.
7. Wenn das Gerät gestoppt wurde, wird durch Drücken der AUTO-Taste eine Meldung angezeigt, deren Bestätigung die Belüftung durch Luftqualität aktiviert.



3.1.8. Aktivierung und Einstellung des ECO - Modus

Der ECO – Modus kann in jedem Lüftungsmodus durch Drücken der ECO-Taste am unteren Rand des Startbildschirms aktiviert werden. Weitere Informationen zum ECO-Modus finden Sie im Kapitel "Luftqualitätskontrollfunktionen".



Ändern der ECO-Modus Einstellungen:

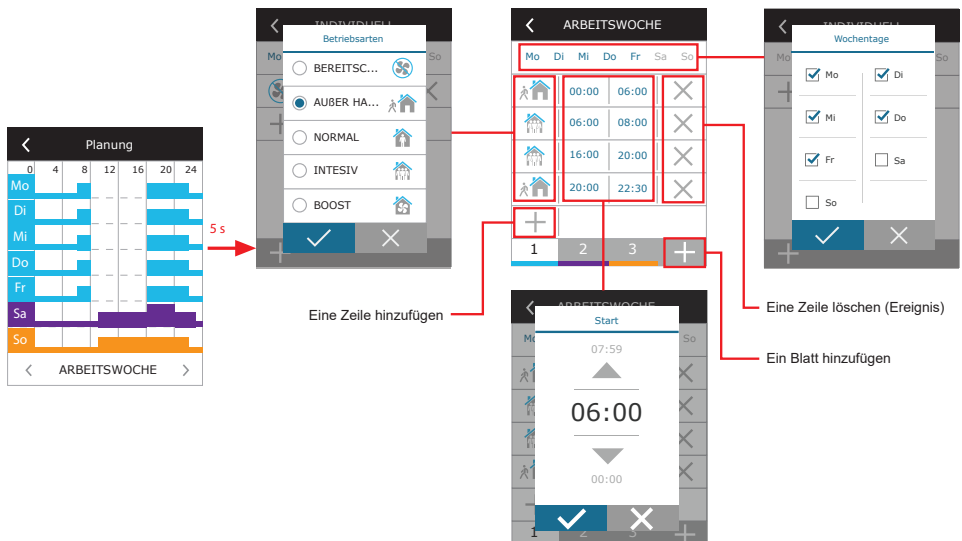
1. Drücken Sie die ECO-Taste und halten Sie 5 Sek.lang gedrückt
2. Drücken Sie einen Parameter, den Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie eine gewünschte Option oder stellen Sie mit den Pfeiltasten den gewünschten Wert ein.
4. Bestätigen Sie Ihre Auswahl.
5. Drücken Sie oben im Fenster das Zurück-Symbol, um zum Startbildschirm zurückzukehren.

3.1.9. Erstellen eines wöchentlichen Betriebsplans

Sie können die Lüftungsmodi, die Betriebszeit und den Tag für alle Standardbetriebspläne ändern.

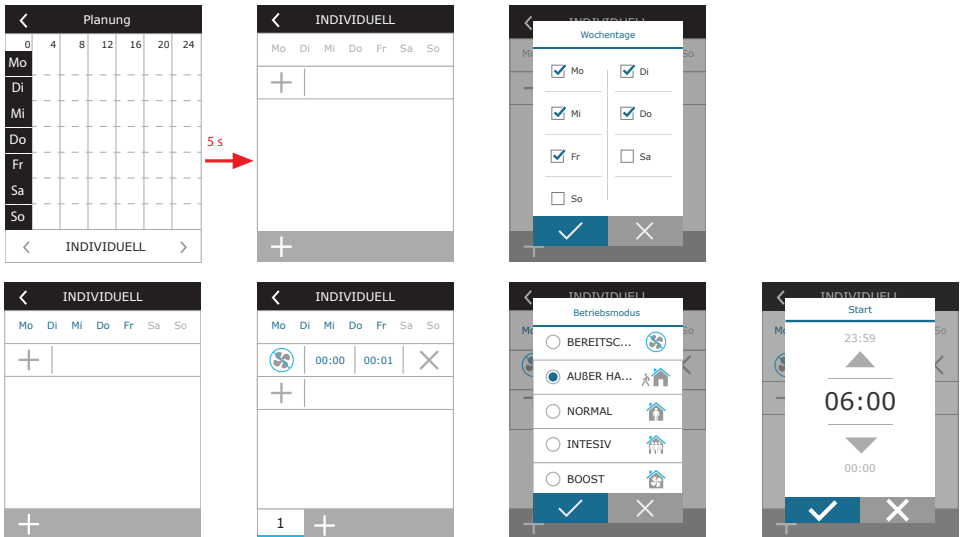
So ändern Sie die Einstellungen eines Standardzeitplans:

1. Wählen Sie einen Wochenplan aus, wie in Kapitel „Moduswechsel“ gezeigt.
2. Drücken Sie die Mitte des Zeitplanfensters und halten Sie sie 5 Sekunden lang gedrückt.
3. Durch Drücken der Wochentagszeile können Sie auswählen, für welche Wochentage dieses Planungsblatt gültig ist.
4. Durch Drücken des Lüftungsmodus-Symbols links können Sie den gewünschten Lüftungsmodus auswählen.
5. Drücken Sie auf die Zeit eines bestimmten Lüftungsmodus, um die Start- und Endzeiten des Vorgangs zu ändern.
6. Drücken Sie rechts auf X, um eine Zeile (Lüftungsmodus und Start- / Endzeit des Vorgangs) aus einem Zeitplan zu löschen.
7. Um eine weitere Zeile hinzuzufügen, drücken Sie + unter der letzten geplanten Zeile (maximal 5 Zeilen). Wenn das letzte Ereignis um 24:00 Uhr endet, müssen Sie es löschen, um eine neue Zeile hinzuzufügen.
8. Um ein weiteres Blatt hinzuzufügen, drücken Sie + am unteren Rand des Fensters (maximal 4 Blätter).



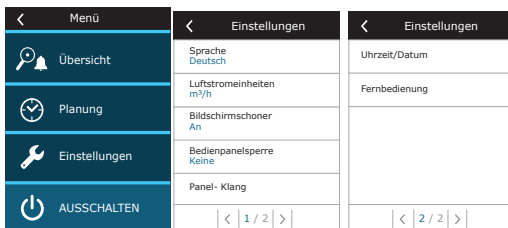
Erstellen eines wöchentlichen Betriebszeitplans:

1. Wählen Sie einen Wochenplan „Meine Woche“, wie in Kapitel „Moduswechsel“ gezeigt.
2. Drücken Sie die Mitte des Zeitplanfensters und halten Sie sie 5 Sekunden lang gedrückt.
3. Drücken Sie auf die Wochentagszeile, um auszuwählen, für welche Wochentage dieses Planungsblatt gültig ist.
4. Drücken Sie das Symbol + und fügen Sie eine neue Zeile hinzu.
5. Drücken Sie auf das Lüftungsmodusymbol links, um den gewünschten Lüftungsmodus auszuwählen. Es ist nicht erforderlich, einen STANDBY-Modus in den Zeitplan für Intervalle aufzunehmen, in denen das Gerät nicht funktioniert. Das Gerät wird in Intervallen angehalten, für die kein Lüftungsmodus zugewiesen ist.
6. Stellen Sie die Start- und Endzeit für einen Lüftungsmodus ein. Wenn Sie eine 24-Stunden-Lüftung benötigen, stellen Sie die Startzeit auf 0:00 Uhr und die Endzeit auf 24:00 Uhr ein.
7. Um eine weitere Zeile hinzuzufügen, drücken Sie + unter der letzten geplanten Zeile (maximal 5 Zeilen). Wenn das letzte Ereignis um 24:00 Uhr endet, müssen Sie es löschen, um eine neue Zeile hinzuzufügen.
8. Um ein weiteres Blatt hinzuzufügen, drücken Sie + am unteren Rand des Fensters (maximal 4 Blätter).



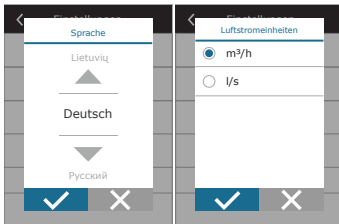
3.1.10. Haupteinstellungen

Im Menüpunkt EINSTELLUNGEN können Sie die Einstellungen der Hauptbenutzeroberfläche ändern:



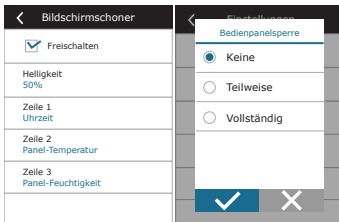
Sprache – Stellen Sie mit den Pfeilen die gewünschte Bedienfeldsprache ein.

Luftvolumenstrom Einheiten – Einheiten für des gemessene Luftvolumenstromes auswählen.



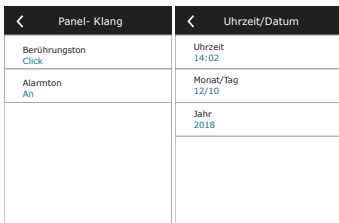
Bildschirmschoner – Schaltet den Bildschirmschoner ein / aus. Der Bildschirmschoner wird aktiviert, wenn ein Bedienfeld länger als 1 Minute nicht verwendet wird. Sie können die Helligkeit eines Bildschirmschoners sowie die Reihenfolge, in der sie angezeigt werden, auswählen. Wenn ein Bildschirmschoner deaktiviert ist, wird das Display des Bedienfelds ausgeschaltet, wenn es länger als 1 Minute nicht verwendet wird. Tippen Sie zum Aufwecken auf einen Bildschirm.

Bedienfeldsperre – Es ist eine teilweise oder vollständige Bedienfeldsperre verfügbar. Die Teilsperre ermöglicht das Ein- und Ausschalten eines Lüftungsgeräts und die Auswahl des gewünschten Lüftungsmodus, jedoch keine Änderung der Lüftungseinstellungen. Die vollständige Bedienfeldsperre verhindert, dass der Benutzer das Bedienfeld verwendet. Um das Panel zu entsperren, müssen Sie Ihren vierstelligen PIN-Code eingeben. Wenn die Sperre aktiviert ist, wird das Bedienfeld jedes Mal gesperrt, wenn der Bildschirmschoner aktiviert wird.

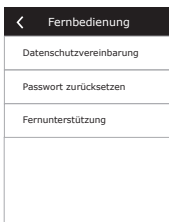


Bedienfeldton – Ein- / Ausschalten von Berührungs- und Nachrichtentönen.

Uhrzeit / Datum – Einstellen der Uhrzeit und des Datums, die für einen wöchentlichen Betriebsplan oder andere Funktionen verwendet werden.



Fernbedienung – Einstellungen für den Fernzugriff auf das Klimagerät.



- **Datenschutzvereinbarung** – nach dem Drücken der Taste wird ein QR-Code angezeigt, der mit einem Smartphone gescannt werden kann. Nachdem Sie die Datenschutzerklärung gelesen haben, können Sie sie akzeptieren oder ablehnen.

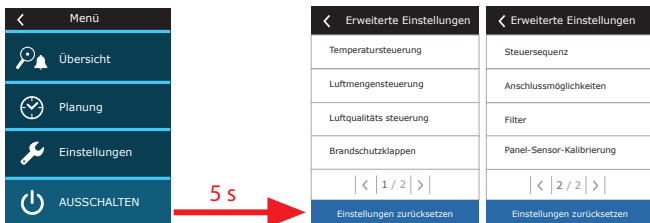


Wenn Sie die Datenschutzerklärung nicht akzeptieren oder ablehnen, können Sie das Gerät nicht mit Ihrem Smartphone steuern und keine Fernunterstützung durch einen autorisierten Servicevertreter erhalten.

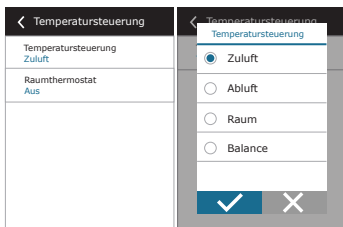
- **Passwort zurücksetzen** – es ist möglich, das Benutzerpasswort zurückzusetzen, das für die Anmeldung bei der Komfovent Control App benötigt wird, die für die Steuerung des Geräts per Smartphone verwendet wird.
- **Fernunterstützung** – durch Aktivierung dieser Funktion können Sie Wartungspersonal oder Servicevertretern Fernzugriff gewähren, z. B. im Falle eines Geräteausfalls. Lesen Sie mehr über diese Option im Abschnitt „Fehlersuche“.

3.1.11. Erweiterte Einstellungen

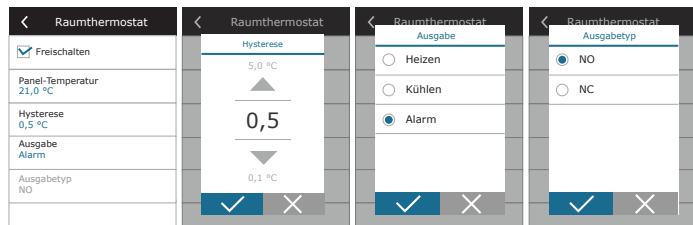
Um auf die erweiterten Einstellungen zuzugreifen, halten Sie die SETTINGS-Taste 5 Sekunden lang gedrückt.



Temperaturregelung – Wählen Sie eine Methode zur Temperaturregelung aus (siehe Kapitel 2.2).



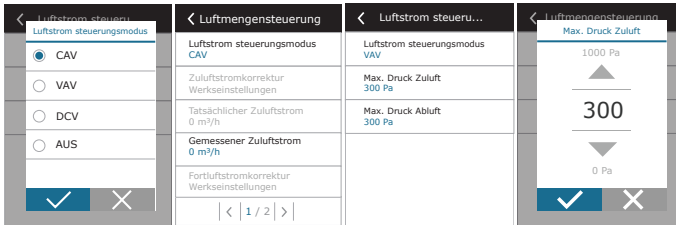
Raumthermostat – hier können Sie Parameter für ordnungsgemäßes Arbeiten der Thermostatfunktion einstellen (siehe "Thermostatfunktion"). Sie können eine gewünschte Bedienpanel-Temperatur festlegen, die durch Aktivieren eines externen Geräts erreicht wird. Sie können auch Hysterese wählen (Temperaturunterschied, bei der die Funktion aktiviert wird). Wenn Sie zum Beispiel die gewünschte Bedienpanel-Temperatur auf 23 °C und die Hysterese auf 1 °C einstellen, wird das externe Gerät eingeschaltet, sobald die Raumtemperatur auf ≤ 22 °C fällt und ausgeschaltet, sobald ≥ 24 °C erreicht sind. Wählen Sie im Feld Output, welche Klemmen der C6M-Steuertafel zum Ein- oder Ausschalten des externen Geräts genutzt werden sollen (siehe "Installationshandbuch") und wählen Sie den Output-Typ: NO – Kontakt normal offen, NC – Kontakt normal geschlossen.



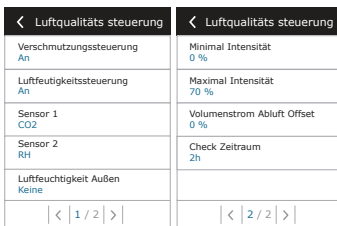
Einstellungen im Fenster Output beziehen sich auf die Klemmennamen der Steuerung, nicht die Betriebsbedingungen der Thermostatfunktion.

Nach Aktivierung der Funktion in diesem Menü öffnet sich ein neues Fenster THERMOSTAT im Hauptfenster (siehe "Fenster Thermostatfunktion").

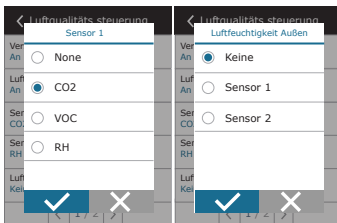
Überwachung der Luftmenge – Wählen Sie eine Methode zur Durchflussregelung aus (siehe Kapitel 2.1). Die ausgewählte CAV- oder DCV-Luftstromregelung ermöglicht zusätzliche Korrekturen der Zuluft- und Abluftmessungen, wenn das gemessene Luftvolumen nicht mit dem tatsächlichen übereinstimmt. Dies kann auch auf Konstruktionsmerkmale des Kanalsystems zurückzuführen sein, z. B. Kanäle mit falschem Durchmesser, zu viele Abzweigungen, Bögen oder die Installation, ohne die Installationsempfehlungen zu befolgen. Bei Auswahl eines VAV-Modus muss zusätzlich ein Messbereich der an die Hauptplatine angeschlossenen Drucksensoren angegeben werden (siehe „Installationsanleitung“), dh der maximale Druck Pa, den der Sensor mit 10 V misst (der Messbereich ist im VAV Handbuch angegeben).



Luftqualitätskontrolle – Hier können Sie die Luftqualitätskontrolle aktivieren und einstellen, die im AUTO-Modus verwendet wird (siehe Kapitel 2.6.2).



- **Verunreinigungssteuerung** – Ein- / Ausschalten einer Verunreinigungssteuereinfunktion. Zum Aktivieren dieser Funktion muss mindestens ein CO2- oder VOC-Sensor an die Hauptplatine angeschlossen sein (siehe Kapitel 2.6.2.). Wenn eine wöchentliche Belüftung erforderlich ist, muss diese Funktion deaktiviert werden.
- **Feuchtigkeitssteuerung** – Ein- / Ausschalten einer Feuchtigkeitssteuereinfunktion. Für die Feuchtigkeitsregelung ist ein Feuchtigkeits-Sensor erforderlich. Ist kein Feuchtesensor an die Anschaltbaugruppe angeschlossen, wird hierfür ein in ein Bedienfeld integrierter Sensor verwendet (siehe Kapitel 2.6.2.).
- **Sensor 1** – Geben Sie den Typ des an Klemme B8 angeschlossen Sensors an (siehe „Installationshandbuch“). Wenn dieser Sensor nicht verfügbar ist, wählen Sie „Keine“.
- **Sensor 2** – Geben Sie den Typ des an Klemme B9 angeschlossen Sensors an (siehe „Installationshandbuch“). Wenn dieser Sensor nicht verfügbar ist, wählen Sie „Keine“.
- **Außenluftfeuchtigkeit** – Diese Option wird angezeigt, wenn einer der Sensoren vom Typ RH (Feuchtigkeitssensor) ist. Wenn einer der angeschlossenen Sensoren im Außenluftstrom installiert ist, geben Sie an, welcher Sensor angeschlossen ist. Wenn keiner der installierten Feuchtigkeitssensoren die Außenfeuchtigkeit misst, wählen Sie „Keine“.



- **Mindestintensität** – Wählen Sie die Belüftungsintensität aus, mit der das Gerät bei guter Luftqualität (Verunreinigung oder Luftfeuchtigkeit) betrieben werden soll. Wenn 0% ausgewählt ist, wird das Lüftungsgerät ausgeschaltet, wenn die Luftverunreinigung niedrig ist.
- **Maximale Intensität** – Wählen Sie eine Grenze für die Belüftungsintensität, unter der das Gerät betrieben wird, wenn die Luftqualität (Verunreinigung oder Luftfeuchtigkeit) einen definierten Wert überschreitet.

- **Abluftstromabweichung** – Wenn Sie eine ungleiche Luftströmung zwischen Zu- und Abluft während des Betriebs der Luftqualitätsfunktion wünschen, geben Sie den Prozentsatz an, um den sich die Abluftventilatorgeschwindigkeit im Verhältnis zur Zuluft unterscheiden sollte.
- **Überprüfungszeitraum** – Geben Sie an, wie oft sich das Gerät einschalten soll, um die Luftqualität zu überprüfen, wenn die Mindestintensität auf 0% eingestellt ist.

Steuersequenz – Hier können Sie zusätzlich angeschlossene kanalmontierte Heiz- oder Kühlgeräte (siehe „Installationsanleitung“) aktivieren, die nur dann funktionieren, wenn ein Wärmetauscher oder eine elektrische Heizung alleine nicht die gewünschte Temperatur erreichen kann.

< Steuersequenz	< Steuersequenz
Stufe 1 Elektrischer Erhitzer	Raumfeuchtigkeit Auto
Stufe 2 Externer Coil	Entfeuchtung mit Kühlung Aus
Stufe 3 Keine	
Externer Coiltyp Kaltwasser	
Vereisungsschutz An	
< 1 / 2 >	< 2 / 2 >

Zahlen geben die Aktivierungsreihenfolge an. Alle Lüftungsgeräte verfügen über einen integrierte elektrische Erhitzer, daher ist diese werksseitig als Stufe 1 zugeordnet. Sie können auch ein „externes Register“ (kanalmontierter Warmwasserregister / Kaltwasserregister) oder eine „externe DX-Einheit“ (direkter Verdampfungswärmetauscher) zuweisen. Wenn ein externes Register ausgewählt ist, müssen Sie auch deren Typ angeben: „Warmwasser“ (zum Heizen), „Kaltwasser“ (zum Kühlen) oder AUTO (sowohl zum Heizen als auch zum Kühlen). Bei Auswahl des Typs AUTO wird der Heiz- oder Kühlbetrieb durch ein externes Signal ausgewählt, das an die Klemmen der Steuerplatine angeschlossen ist (siehe „Installationshandbuch“). Wenn keine zusätzlichen Heiz- / Kühlgeräte verfügbar sind oder das Elektronachheizregister nicht verwendet wird, kann dann die Option „Keine“ gewählt werden.

< Stufe 1

☐ Keine

☒ Elektrischer Erhitzer

☐ Externer Coil

☐ Externe DX Einheit

Externer Coiltyp

☒ Warmwasser

☐ Kaltwasser

☐ Auto

☒ ✓

☐ ✗



Wenn das Elektronachheizregister ausgeschaltet ist und keine Kanalheiztreister eingeschaltet ist, wird die gewünschte Lufttemperatur möglicherweise nicht erreicht, wenn die Außenluft kalt ist.



Sie können keine externe DX-Einheit auswählen, wenn die Thermostatfunktion genutzt wird und in den entsprechenden Output-Einstellungen Heiz- oder Kühlklemmen ausgewählt sind. Wenn Sie eine DX-Einheit verwenden möchten, wählen Sie die Alarm-Klemmen für den Thermostat-Output (siehe „Thermostatfunktion“).

- **Vereisungsschutz bei CF-Geräten** hat die folgenden Einstellungen:
An – Der automatische Schutz mit integriertem Vorwärmer ist standardmäßig aktiviert.
Aus – Der Schutz ist möglicherweise ausgeschaltet, das Gerät wird jedoch auch ausgeschaltet, wenn die Außenlufttemperatur unter -4°C fällt.
Externer Coil – Wenn ein externer Heizer, der an die AUX-Anschlüsse der Hauptplatine angeschlossen ist, anstelle eines integrierten Vorheizers verwendet wird (siehe „Installationsanleitung“).

< Stufe 3

Vereisungsschutz

☐ Aus

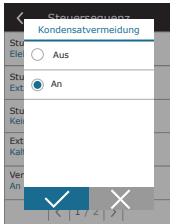
☒ An

☐ Externer Coil

☒ ✓

☐ ✗

- **Kondensatvermeidung bei R-Geräten** hat die folgenden Einstellungen:
An – Der automatische Kondensatvermeidung ist standardmäßig aktiviert und reduziert bei Bedarf die Lüftungsintensität (siehe „Erweiterte Einstellungen“).
Aus – Der Kondensatvermeidung funktioniert nicht und der benutzerdefinierte Luftstrom wird beibehalten.



- **Raumluftfeuchtigkeit** – Diese Einstellung ist erforderlich, um die Gefrierbedingungen zu bestimmen.

Mögliche Einstellungen:

Auto – Raumfeuchtigkeit wird automatisch nach dem im Pult vorhandenen Feuchtigkeitssensor und/oder äußeren Feuchtigkeitssensoren festgelegt, die zu den Kontrollklemmen B8, B9 angeschlossen sind (siehe „Installationshandbuch“).

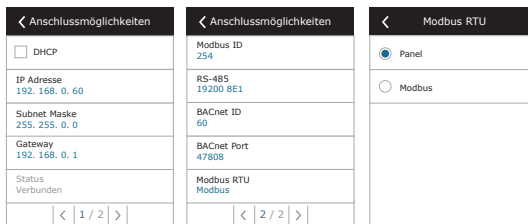
10 ... 90% – Die Einstellung eines festen Raumfeuchtigkeitswertes ist möglich, wenn ein Bedienfeld an einem ungeeigneten Ort installiert ist (oder nicht verwendet wird) und keine Außenfeuchtigkeitssensoren angeschlossen sind.



Ein falscher Wert der Raumluftfeuchtigkeit kann zu einer Fehlfunktion des Frostschutzmittels.

- **Entfeuchten mit Kühlung zulassen** – Diese Einstellung muss aktiviert sein, damit die Zuluft mit einem DX-Gerät oder einem kanalmontierten Wasserkühler entfeuchtet werden kann. Eine Option zur Eingabe eines Wertes für die gewünschte Luftfeuchtigkeit wird in den Einstellungen der Standard-Lüftungsmodi angezeigt (siehe Kapitel 2.6.2).

Konnektivität – Sie können die Netzwerkeinstellungen Ihres PCs für die Remoteverwendung über den Webbrowser konfigurieren: IP-Adresse und Subnetzmaske. Bei Bedarf können Sie auch andere Netzwerkparameter ändern: Gateway und BACnet-ID. Die DHCP-Option weist automatisch eine freie IP-Adresse im lokalen Netzwerk zu (verwenden Sie diese Option nicht, wenn Sie Ihren Computer direkt mit dem Gerät verbinden).

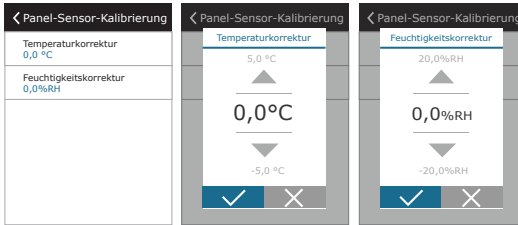


In der Zeile „Status“ wird die Verbindung zwischen AHU und Internet angezeigt:

- **Nicht verbunden** – AHU ist nicht mit LAN oder Internet verbunden.
- **Kein Internetzugang** – AHU ist mit dem LAN-Netzwerk verbunden und kommuniziert mit dem Router, aber das Internet ist nicht zugänglich.
- **Verbunden** – AHU hat Internetzugang.

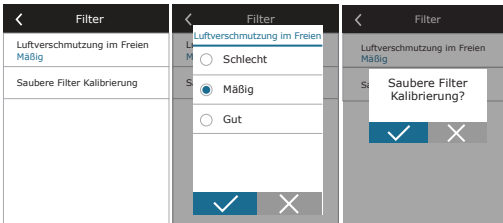
In der „Modbus RTU“-Zeile kann gewählt werden, welches Gerät an die Klemmen 20-21 der C6-Hauptplatine angeschlossen wird (Siehe Domekt-Installationshandbuch). Es kann ein zusätzliches Bedienfeld für ein RLT-Gerät, ein Gebäude-BMS-System oder ein externer Brandschutzklappenregler verwendet werden. Wenn die erwähnten Klemmen auf der Tafel nicht verwendet werden, ändern Sie diese Einstellung nicht und belassen Sie sie als „Panel“.

Kalibrierung der Bedienfeldsensoren – wenn die von den internen Bedienfeldsensoren gemessene Temperatur und/oder relative Luftfeuchtigkeit nicht mit den von anderen Geräten gemessenen Parametern übereinstimmt, kann die Genauigkeit der Sensoren in diesem Menü angepasst werden. Die gemessene Temperatur kann in einem Bereich von $\pm 5^\circ\text{C}$ und die Luftfeuchtigkeit in einem Bereich von $\pm 20\%$ justiert werden.

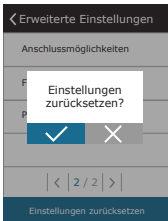


Filter – hier können Sie die Parameter der Außenluftqualität einstellen oder eine neue Filterkalibrierung durchführen:

- **Außenluftverschmutzung.** Die Zeit, die benötigt wird, bis die Luftfilter schmutzig werden, hängt stark von der Umgebung ab, in der sich das Gebäude befindet. Wenn die Umgebungsluft stark verschmutzt ist, werden die Filter viel schneller schmutzig und müssen häufiger ausgetauscht werden. Wenn die Luftqualität der Umgebung gut ist, halten die Filter länger. Da die Lüftungsanlage die Qualität der Außenluft nicht misst, kann dies in diesem Menü angegeben werden, wodurch die Meldungen zur Filterverschmutzung genauer werden.
- **Filterkalibrierung reinigen** – Nach dem Austausch müssen Sie einen Filtertimer zurücksetzen, indem Sie auf diese Schaltfläche klicken.

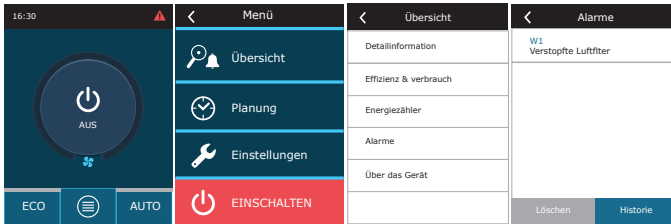


Einstellungen zurücksetzen – Ermöglicht die Wiederherstellung der Werkseinstellungen.



3.1.12. Alarmer

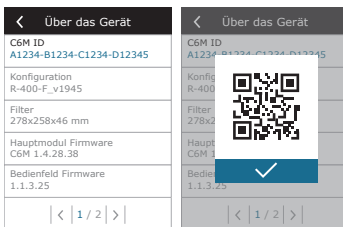
Während des Betriebs erscheinende Meldungen werden auf dem Startbildschirm durch ein rotes Warnsymbol angezeigt. Der Gerätebetrieb kann aufgrund des Schweregrads einer Fehlermeldung angehalten werden. Um eine Nachricht zu lesen, drücken Sie im Menü auf den Abschnitt ÜBERSICHT. Sie können auch aktuelle Alarmer löschen oder einen aufgezeichneten Fehlerverlauf anzeigen (bis zu 50 aktuelle Meldungen).



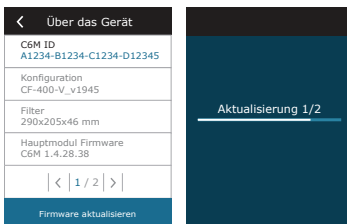
Weitere Informationen und Tipps zu Alarmen finden Sie im Kapitel „Fehlerbehebung“.

3.1.13. Über das Gerät

In diesem Menü werden Informationen zum AHU-Typ, zur Firmware-Version und zur Seriennummer angezeigt. Durch Drücken der C6-ID-Zeile wird ein QR-Code generiert, der bei der Verbindung über die mobile App „Komfovent Control“ verwendet werden kann.



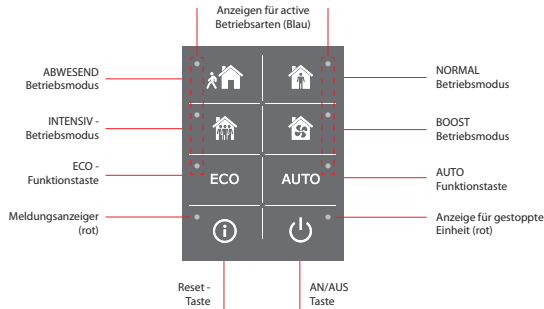
Firmware-Update. Diese Schaltfläche ist nur sichtbar, wenn die Lüftungseinheit mit dem Internet verbunden ist und eine neuere Firmware-Version verfügbar ist als die, die bereits im Controller gespeichert ist. Durch Drücken der Schaltfläche wird die neuere Firmware automatisch heruntergeladen und in die Lüftungseinheit installiert. Sie sehen den Fortschritt des Programm-Updates auf dem Bildschirm des Bedienfelds.



- Stoppen Sie die Lüftungsanlage, bevor Sie das Firmware-Update starten.
- Wenn die Internetverbindung während des Firmware-Updates verloren geht, wird das Update gestoppt und automatisch neu gestartet, sobald die Verbindung wiederhergestellt ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung während des Updates nicht unterbrochen wird, da sonst das Update fehlschlägt und die Hauptplatine des Controllers beschädigt werden kann.

3.2. Bedienpanel C6.2

Einfaches und benutzerfreundliches Bedienfeld für intuitive Navigation und Steuerung des Geräts. Dieses Bedienfeld bietet 4 Standard-Betriebsarten (siehe Kapitel 2.3) und das Ein- und Ausschalten per Knopfdruck ohne zusätzliche Einstellungen (werkseitige Voreinstellungen). Dieses Bedienfeld wird für Anwendungen empfohlen, bei denen der Benutzer keine Geräteeinstellungen oder Lufttemperatur ändern darf (z. B. im Kinderzimmer). Um die Betriebseinstellungen zu ändern, müssen Sie ein C6.1-Bedienpanel, einen Computer oder ein Smartphone an das Gerät anschließen.



3.2.1. Ein- / Ausschalten und Ändern der Betriebsarten

Die rote Anzeigelampe leuchtet in der Nähe der EIN / AUS-Taste auf, wenn das Gerät an das Stromnetz angeschlossen und derzeit ausgeschaltet ist.

So schalten Sie das Gerät ein / aus oder wählen einen Betriebsmodus:

1. Drücken Sie eine Taste eines gewünschten Betriebsmodus und das Gerät beginnt zu arbeiten
2. Nahe dem aktivierten Betriebsmodus leuchtet eine blaue Anzeigelampe auf.
3. Drücken Sie die EIN / AUS-Taste, um das Gerät auszuschalten.
4. Sobald das Gerät gestoppt ist, leuchtet eine rote Anzeigelampe neben der EIN / AUS-Taste auf

3.2.2. Benachrichtigungen

Im Falle von Fehlermeldungen während des Betriebs des Geräts leuchtet eine rote Anzeigelampe neben der Reset-taste auf. Je nach Nachrichtentyp kann die Anzeige aufleuchten oder blinken (siehe Kapitel „Fehlerbehebung“). Um die Nachricht zu löschen, halten Sie die Reset-Taste 5 Sekunden lang gedrückt.

3.2.3. Bedienfeld - Töne

Wenn eine Meldung angezeigt wird, benachrichtigt das Bedienfeld den Benutzer mit einem Piepton. Sie können einen akustischen Alarm vorübergehend deaktivieren, indem Sie die Reset-Taste drücken oder eine Fehlermeldung löschen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um akustische Alarmer zu deaktivieren:

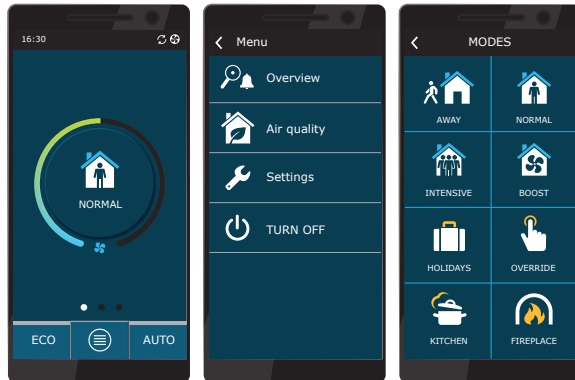
1. Drücken Sie die EIN / AUS-Taste und halten Sie sie 5 Sekunden lang gedrückt, bis Sie einen Piepton hören und eine rote Anzeigelampe zu blinken beginnt.
2. Wenn Sie einen Fehleralarm hören und die Reset-Taste rot aufleuchtet, drücken Sie kurz die Reset-Taste, um einen akustischen Alarm auszuschalten.
3. Wenn der Fehleralarm nicht hörbar ist und die Reset-Anzeige nicht aufleuchtet, drücken Sie kurz die Reset-Taste, um einen akustischen Alarm einzuschalten.
4. Um Ihre Änderungen zu speichern, drücken Sie die EIN / AUS-Taste und halten Sie sie 5 Sekunden lang gedrückt, bis Sie einen Signalton hören. Drücken Sie kurz die EIN / AUS-Taste, um ohne Speichern zurückzukehren.

3.2.4. Tastensperre

Das Bedienfeld könnte gesperrt werden, um einen unbefugten Zugriff zu verhindern. Durch gleichzeitiges Drücken der Reset- und ON / OFF-Taste und 5 Sekunden langes Halten wird die Tastatur deaktiviert. Führen Sie die gleichen Schritte aus, um die Tastatur zu entsperren.

3.3. Steuerung über Smartphone

Die App „Komfovent Cloud“ ermöglicht die Fernbedienung Ihres Lüftungsgeräts über mobile Geräte¹. Die Steuerung eines Lüftungsgeräts über Ihr mobiles Gerät erfolgt fast wie bei einem C6.1-Bedienfeld. Die Bildschirme und Einstellungen sind so ähnlich, dass Sie dem Kapitel „C6.1 Systemsteuerung“ folgen können, um die erforderlichen Änderungen oder Einstellungen vorzunehmen. Die App-Sprache wird automatisch entsprechend der auf Ihrem Mobilgerät verwendeten Sprache ausgewählt und kann von der Sprache Ihres Lüftungsgeräts abweichen.



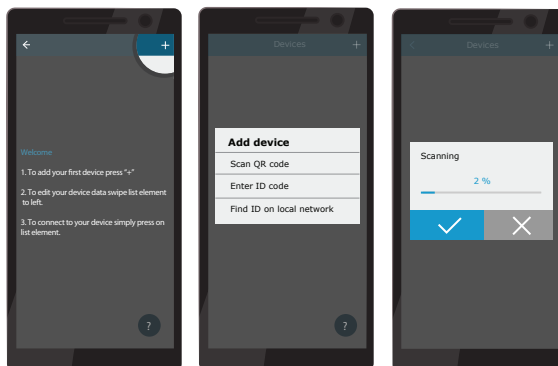
3.3.1. Verbindung zum Klimagerät mit einer „Komfovent Cloud“-App

Schließen Sie das Klimagerät an einen Netzwerkrouter mit Internetzugang an und prüfen Sie, ob DHCP in der Systemsteuerung aktiviert ist (siehe Erweiterte Einstellungen → Konnektivität), um eine freie IP-Adresse zuzuweisen. Starten Sie die „Komfovent Cloud“-App auf Ihrem Smartphone (das Smartphone muss über einen Internetzugang verfügen). Wenn Sie sich zum ersten Mal verbinden, müssen Sie die Geräte-ID-Nummer eingeben oder einen QR-Code scannen, der sich auf der Vorderseite der Steuerkarte (siehe „Installationshandbuch“) oder auf der Tür des RLT-Gerätes befindet. Wenn sich das Gerät und das Smartphone im gleichen lokalen Netzwerk befinden, kann die ID des RLT-Gerätes auch über Wi-Fi ermittelt werden.



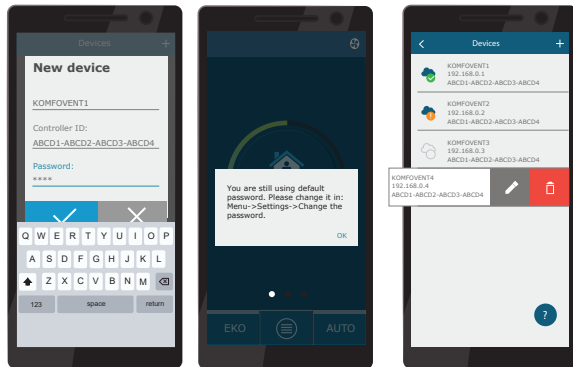
Die Sprache der Anwendung wird automatisch entsprechend der Sprache der Smartphone-Oberfläche gewählt und kann von der vom Benutzer auf dem RLT-Gerät eingestellten Sprache abweichen.

Um eine neue Einheit hinzuzufügen, drücken Sie das Symbol + in der Ecke des Bildschirms. Wählen Sie „QR-Code scannen“, um den QR-Code an der RLT-Tür oder am Bedienfeld des RLT-Geräts zu lesen. Die Smartphone-Kamera ist aktiviert. Richten Sie anschließend die Kamera einfach auf den QR-Code und die Geräte-ID erscheint automatisch. Um eine Verbindung mit einem RLT-Gerät herzustellen, das zuvor in der Liste gespeichert wurde, markieren Sie die Zeile „Auswahl aus Liste“. Die ID kann auch durch Scannen des lokalen WiFi-Netzwerks gefunden werden, an dem das RLT-Gerät angeschlossen ist, indem Sie „Im lokalen Netzwerk suchen“ wählen.



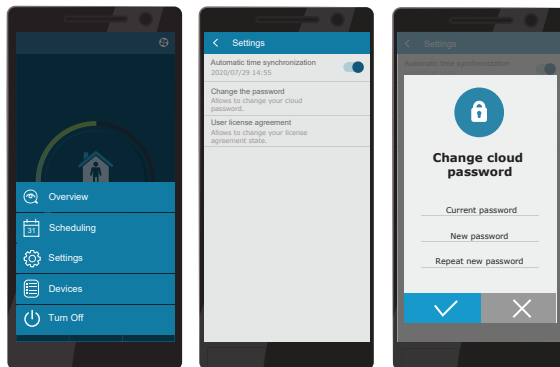
¹ Das Lüftungsgerät muss mit dem Internet verbunden sein.

Geben Sie auf dem neuen Gerätebildschirm das Passwort **user** ein, akzeptieren Sie und warten Sie auf die Verbindung mit dem RLT-Gerät. Wenn die App zum ersten Mal verwendet wird, werden Sie aufgefordert, die Datenschutzrichtlinie zu lesen und zu akzeptieren (siehe Anhang Nr. 1). Außerdem wird empfohlen, das Standardpasswort aus zusätzlichen Sicherheitsgründen zu ändern, wenn eine Verbindung hergestellt wird - die Anwendung zeigt jedes Mal, wenn Sie sich mit dem Standardpasswort verbinden, eine Erinnerungsnachricht an. Wenn Sie mehrere RLT-Geräte vom gleichen Smartphone aus steuern, wird jedes von ihnen in der Liste gespeichert, tippen Sie also einfach in der Liste auf den Namen des Geräts in der Nähe, um eine Verbindung herzustellen. Wenn Sie den Namen des RLT-Geräts zur Seite wischen, ist es möglich, die Verbindungseinstellungen zu bearbeiten oder es aus der Liste zu löschen.



Die meisten Bildschirme der „Komfovent Cloud“-Anwendung und des C6.1 Bedienfelds sind sehr ähnlich, so dass Sie dem Kapitel „C6.1 Bedienfeld“ folgen können, um notwendige Änderungen oder Einstellungen vorzunehmen.

Zusätzlich können Sie in der „Komfovent Control“-Anwendung bei Bedarf das Benutzerpasswort ändern, die Systemuhr synchronisieren oder die Datenschutzerklärung einsehen. Alle diese Optionen sind im Bildschirm „Einstellungen“ verfügbar.



Die „Komfovent Cloud“ App funktioniert möglicherweise nicht, wenn der Router und/oder die Firewall das UDP-Protokoll nicht unterstützt.

Wenn die Verbindung zum RLT-Gerät fehlschlägt, finden Sie weitere Tipps zur Bedienung der App und Antworten auf häufig gestellte Fragen, indem Sie das Symbol „?“ auf dem Bildschirm drücken.

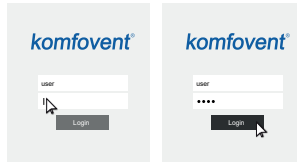
3.4. Steuerung über Computer

Das Gerät kann über einen Computer mit einem Webbrowser gesteuert werden. Informationen zum Anschließen des Geräts an ein internes Netzwerk oder direkt an einen Computer finden Sie im „Installationshandbuch“.

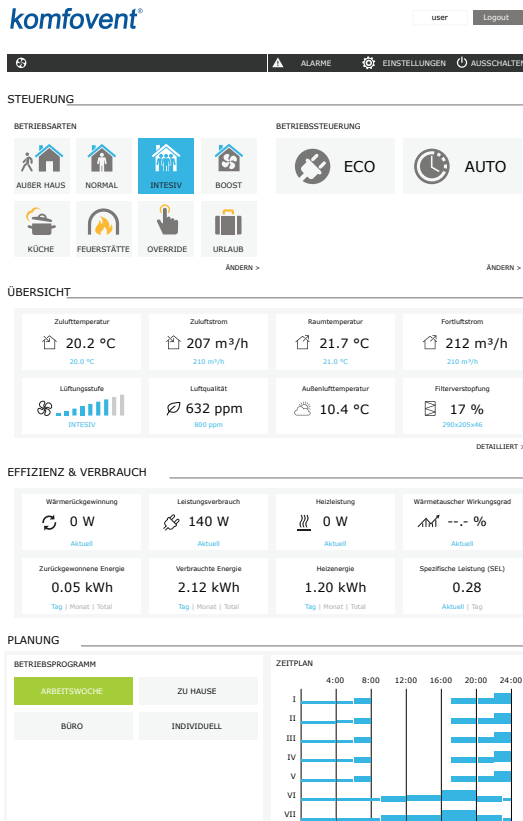
Geben Sie die IP-Adresse des Geräts in Ihrem Webbrowser ein (die IP-Adresse wird im Bedienfeld angezeigt) (siehe Erweiterte Einstellungen -> Konnektivität):



Stellen Sie eine Verbindung zur C6-Bedienfeldschnittstelle her: Geben Sie den Benutzernamen **user** und das Kennwort **user¹** ein und drücken Sie CONNECT.



Wenn die Anmeldung erfolgreich war, werden Sie zum Hauptfenster weitergeleitet.



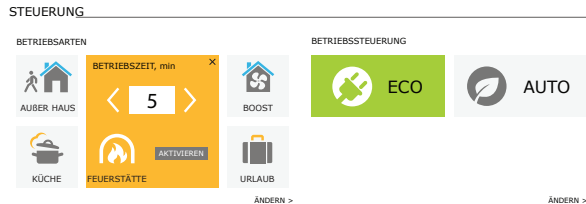
¹ Sollten Sie das Passwort einmal vergessen, können Sie es auf das Standard-Passwort "user" zurücksetzen. Hierfür müssen Sie das Lüftungsgerät auf die Werkseinstellungen zurücksetzen auf dem Steuerungspanel.

3.4.1. Ein- / Ausschalten und Ändern der Betriebsarten

Drücken Sie eine beliebige Taste für den Lüftungsmodus, um das Gerät einzuschalten. Das Gerät beginnt zu arbeiten und die Taste des aktivierten Modus ändert ihre Farbe. Um das Gerät zu stoppen, drücken Sie oben im Hauptfenster auf AUS:

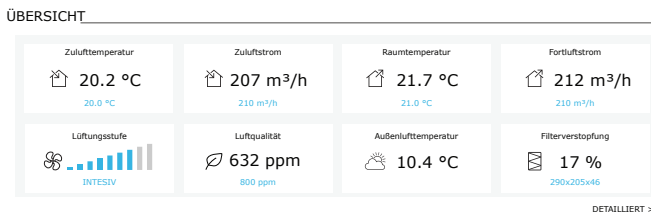


Wenn Sie einen speziellen Betriebsmodus auswählen, müssen Sie die Betriebsdauer auswählen. Die Modi ECO und AUTO werden durch Drücken der Tasten auf der rechten Seite des Fensters aktiviert. Die Schaltfläche eines ausgewählten Modus ändert ihre Farbe:

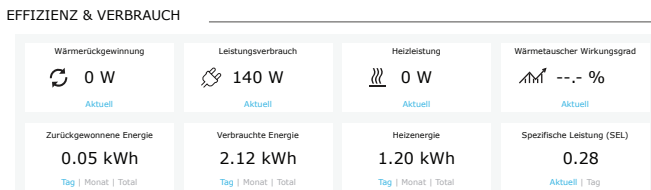


3.4.2. Parameter Übersicht

Der Abschnitt ÜBERSICHT zeigt die folgenden Parameter an: Temperaturen, Luftvolumen und Filterverschmutzung. Um mehr zu sehen, drücken Sie auf "Detaillierte Informationen".



Im Abschnitt EFFIZIENZ & VERBRAUCH werden die gemessenen und berechneten Parameter für Leistung, Stromverbrauch und Wirkungsgrad angezeigt. Die tägliche, monatliche oder gesamte Energierückgewinnung und der Energieverbrauch werden durch Drücken der Tasten unter einem gewünschten Parameter angezeigt.



3.4.3. Luftmengen- und Temperatureinstellungen

Sie können den Luftstrom für Zu- und Abluft sowie die gewünschte Temperatur einstellen und einen elektrischen Heizer für jeden Lüftungsmodus ein- und ausschalten. Wenn ausgeschaltet, schaltet sich die Heizung nicht ein, auch wenn die gewünschte Temperatur nicht erreicht wird. Wenn eingeschaltet, arbeitet die Heizung nur, wenn der Wärmetauscher alleine die eingestellte Temperatur nicht erreichen kann. Drücken Sie auf "Ändern", um die Einstellungen für den Betriebsmodus zu ändern. Nachdem Sie die Einstellungen geändert haben, klicken Sie unten im Fenster auf die Schaltfläche "Änderungen speichern". Drücken Sie das Return-Symbol oben, um zum Hauptfenster zurückzukehren.

AUßER HAUS

NORMAL

INTENSIV

BOOST

Zuluftstrom, m³/h	64	Zuluftstrom, m³/h	160	Zuluftstrom, m³/h	210	Zuluftstrom, m³/h	300
Fortluftstrom, m³/h	64	Fortluftstrom, m³/h	160	Fortluftstrom, m³/h	210	Fortluftstrom, m³/h	300
Temperatur, °C	20.0	Temperatur, °C	20.0	Temperatur, °C	20.0	Temperatur, °C	20.0
Elektrischer Erhitzer	☒	Elektrischer Erhitzer	☒	Elektrischer Erhitzer	☒	Elektrischer Erhitzer	☒

KÜCHE

FEUERSTÄTTE

OVERRIDE

URLAUB

Zuluftstrom, m³/h	260	Zuluftstrom, m³/h	190	Zuluftstrom, m³/h	260	Temperatur, °C	20.0
Fortluftstrom, m³/h	64	Fortluftstrom, m³/h	160	Fortluftstrom, m³/h	260	Elektrischer Erhitzer	☒
Temperatur, °C	20.0	Temperatur, °C	20.0	Temperatur, °C	20.0	Micro-Lüftung	4 m. pro Tag
Elektrischer Erhitzer	☒	Elektrischer Erhitzer	☒	Elektrischer Erhitzer	☒	Zeitraum	2018-12-24 / 2019-01-02

ÄNDERUNGEN SPEICHERN

STANDARD WIEDERHERSTELLEN

3.4.4. ECO und AUTO Modus Einstellungen

Sie können die Einstellungen dieser Modi ändern, indem Sie die Taste „Modify“ unter den Tasten ECO und AUTO drücken. Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie in den Kapiteln 2.5 und 2.6. Nachdem Sie die Einstellungen geändert haben, klicken Sie unten im Fenster auf die Schaltfläche "Änderungen speichern". Drücken Sie das Return-Symbol oben, um zum Hauptfenster zurückzukehren.

ECO

AUTO

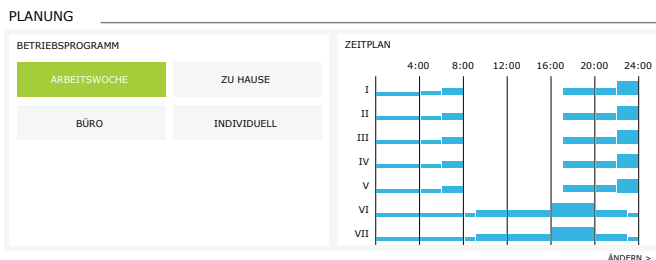
Min. Zulufttemperatur	15.0 °C	Lufttemperatur	20.0 °C
Max. Zulufttemperatur	25.0 °C	Luftverschmutzung	800 ppm
Freies Kühlen	☒	Luftfeuchtigkeit	60 %
Heizregister sperren	☒	Elektrischer Erhitzer	☒
Kühler sperren	☒		
Steuerung der wärmerückgewinnung	Auto		

ÄNDERUNGEN SPEICHERN

STANDARD WIEDERHERSTELLEN

3.4.5. Belüftung nach Wochenplan

Um die Belüftung nach einem wöchentlichen Zeitplan zu aktivieren, drücken Sie AUTO¹ und wählen Sie im Abschnitt PLANUNG einen gewünschten Betriebsplan aus. Die Schaltfläche des ausgewählten Zeitplans ändert ihre Farbe.



3.4.6. Erstellen eines Wochenplans

Sie können einen Wochenplan ändern oder einen eigenen Zeitplan erstellen, indem Sie im Hauptfenster neben dem Abschnitt „Zeitplan“ auf die Schaltfläche „Ändern“ klicken. In dem sich öffnenden Fenster können Sie aus vorprogrammierten Wochenprogrammen auswählen oder auch ein neues erstellen. Sie können 4 verschiedene Tage in jedem Betriebsplan und 5 verschiedene Ereignisse für jeden Tag programmieren. Jedem Tag sollte ein Wochentag zugewiesen werden, für den das Programm gültig ist. Start- und Endzeiten sowie die zu aktivierende Betriebsart müssen für jedes Ereignis angegeben werden. Die Auswahl eines Standby-Modus ist nicht erforderlich, da das Gerät in den Intervallen angehalten wird, für die kein Lüftungsmodus zugewiesen ist. Um einen weiteren Tag hinzuzufügen, drücken Sie auf „Neu hinzufügen“. Um ein zusätzliches Ereignis hinzuzufügen, drücken Sie +. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Änderungen speichern“. Drücken Sie das Return-Symbol oben, um zum Hauptfenster zurückzukehren.

PLANUNG

BETRIEBSPROGRAMM

ARBEITSWOCHE	ZU HAUSE	BÜRO	INDIVIDUELL
--------------	----------	------	-------------

I II III IV V VI VII

AUßER HAUS 00:00 - 06:00	NORMAL 06:00 - 08:00	BEREITSCHAFT 08:00 - 17:00	NORMAL 17:00 - 22:00	AUßER HAUS 22:00 - 24:00
-----------------------------	-------------------------	-------------------------------	-------------------------	-----------------------------

I II III IV V VI VII

AUßER HAUS 00:00 - 09:00	NORMAL 09:00 - 17:00	INTENSIV 17:00 - 20:00	NORMAL 20:00 - 23:00	AUßER HAUS 23:00 - 24:00
-----------------------------	-------------------------	---------------------------	-------------------------	-----------------------------

I II III IV V VI VII

AUßER HAUS 00:00 - 09:00	NORMAL 09:00 - 22:00	AUßER HAUS 22:00 - 24:00	+
-----------------------------	-------------------------	-----------------------------	---

NEU HINZUFÜGEN

ÄNDERUNGEN SPEICHERN

STANDARD WIEDERHERSTELLEN

¹ Eine wöchentliche Lüftung ist nicht möglich, wenn die Luftqualitätskontrolle aktiviert ist.

3.4.7. Alarme

Bei Fehlermeldungen während des Betriebs des Geräts erscheint ein rotes Ausrufezeichen neben der Schaltfläche „Alarme“. Der Gerätebetrieb kann aufgrund des Schweregrads einer Fehlermeldung angehalten werden. Drücken Sie die Taste ALARME, um eine Nachricht zu lesen. Sie können auch aktuelle Meldungen löschen oder einen aufgezeichneten Fehlerverlauf anzeigen (bis zu 50 aktuelle Meldungen). Drücken Sie das Return-Symbol oben, um zum Hauptfenster zurückzukehren.

 ALARME

AKTUELLE ALARME

W1: Verstopfte Luftfilter

F1: Niedriger Zuluftstrom

DERZEITIGE ALARME ZURÜCKSETZTEN

ALARM HISTORIE

19-12-2018 12:12:07

W1: Verstopfte Luftfilter

18-12-2018 22:10:58

F1: Niedriger Zuluftstrom

3.4.8. Einstellungen

Die meisten Einstellungen werden im Fenster **EINSTELLUNGEN** vorgenommen. Sie können auf dieses Fenster zugreifen, indem Sie oben im Fenster auf die Schaltfläche **EINSTELLUNGEN** klicken.

komfovent®

user

Logout

ALARME

EINSTELLUNGEN

AUSCHALTEN

EINSTELLUNGEN

BEDIENOBERFLÄCHE

Sprache	Deutsch
Luftstromeinheiten	m³/h
RLT Name	Komfovent

DATUM/UHRZEIT

Tag - monat - Jahr	01 06 2018
Uhrzeit	12 15

ANSCHLUSSMÖGLICHKEITEN

Status	Verbunden
DHCP	☐
IP Adresse	192 168 0 60
Standard Maske	255 255 255 0
Gateway	192 168 0 1
BACnet ID	60
BACnet Port	47808
Modbus RTU	Panel

INFORMATIONEN

Konfiguration	CF-600-V v1945
Hauptmodul Firmware	C6 1.3.18.21
Bedienfeld Firmware (1)	C6 1.1.3.14
Bedienfeld Firmware (2)	***.***
S/N	291111
C6 ID	ANMPS-Nv4gtr-30dgvn-GIA
C6 QR	Generieren
Logbuch	Download
Einstellungsdater	Sichern Laden
Firmware Update	Aktualisieren

LOGIN PASSWORT

Neues Passwort eingeben	
Neues Passwort bestätigen	

STEUERUNGSMODUS

Luftstrom steuerungsmodus	CAV
Temperatur steuerungsmodus	Abluft

STEUERSEQUENZ

Kondensatvermeidung	An
Raumfeuchtigkeit	--- % Auto ☒
Stufe 1	Elektrischer Erhitzer
Stufe 2	Externer Coil
Externer Coiltyp	Kaltwasser
Stufe 3	Keine
Entfeuchtung mit Kühlung	☒

LUFTQUALITÄT

Verschmutzungssteuerung	☒
Luftfeuchtigkeitssteuerung	☒
Sensor 1	CO2
Sensor 2	RH
Luftfeuchtigkeit Außen	Keine
Minimal Intensität	20 %
Maximal Intensität	70 %
Check Zeitraum	2 h
Volumenstrom Abluft Offset	0 %

FILTERS

Outdoor air quality	Moderate
Clean filters calibration	Confirm

REMOTE CONTROL

Privacy agreement	Read
Application password	Reset
Remote assistance	☐

ÄNDERUNGEN SPEICHERN

STANDARD WIEDERHERSTELLEN

Drücken Sie nach dem Ändern von Einstellungen auf **ÄNDERUNGEN SPEICHERN**, um neue Werte zu übernehmen.

Um Änderungen zu verwerfen, kehren Sie zum Startfenster zurück, indem Sie die Eingabetaste drücken.

Die Schaltfläche **EINSTELLUNGEN WIEDERHERSTELLEN** setzt alle Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurück. Achten Sie darauf, diese Taste nicht versehentlich zu drücken.

Die folgenden Abschnitte werden im Einstellungsfenster angezeigt:

BENUTZEROBERFLÄCHE – Hier können Sie die Menüsprache und die Durchflussmeseinheiten ändern sowie den Gerätenamen eingeben:

- Die ausgewählte Sprache wird auf einen Webbrowser und ein Steuerungsfeld angewendet.
- Mögliche Luftvolumenstromeinheiten - m^3/h oder l/s . Diese Einheiten werden im CAV- oder DCV-Durchflussregelungsmodus angewendet (siehe Kapitel 2.1). Das Ändern der Maßeinheiten für den VAV-Modus ist nicht zulässig. Sie werden automatisch in Pa geändert.
- Der Geräte name wird oben im Webbrowser-Fenster angezeigt. Wenn ein Computer zur Steuerung mehrerer Lüftungsgeräte verwendet wird, empfehlen wir, jedes Gerät anders zu benennen (z. B. nach Raum, Adresse usw.).

DATUM / ZEIT – Einstellen der Uhrzeit und des Datums, die für wöchentliche Betriebspläne oder andere Funktionen verwendet werden.

ANSCHLUSS – Ermöglicht die Konfiguration der Netzwerk-, Modbus- und BACnet-Einstellungen.

In der Zeile „Status“ wird die Verbindung zwischen AHU und Internet angezeigt:

- **Nicht verbunden** – AHU ist nicht mit LAN oder Internet verbunden.
- **Kein Internetzugang** – AHU ist mit dem LAN-Netzwerk verbunden und kommuniziert mit dem Router, aber das Internet ist nicht zugänglich.
- **Verbunden** – AHU hat Internetzugang.

In der „Modbus RTU“-Zeile kann gewählt werden, welches Gerät an die Klemmen 20-21 der C6-Hauptplatine angeschlossen wird (Siehe Demekt-Installationshandbuch). Es kann ein zusätzliches Bedienfeld für ein RLT-Gerät, ein Gebäude-BMS-System oder ein externer Brandschutzklappenregler verwendet werden. Wenn die erwähnten Klemmen auf der Tafel nicht verwendet werden, ändern Sie diese Einstellung nicht und belassen Sie sie als „Panel“.

INFORMATION – Übersicht über die Firmware-Versionen der Steuerung und des Bedienfelds.

- Durch Drücken der Schaltfläche „Generieren“ wird ein QR-Code generiert, der bei der Verbindung über die mobile Komfovent Control-App verwendet werden kann.
- Für eine detaillierte Leistungsanalyse können Sie ein Geräte-Logbuch herunterladen, das wöchentliche Betriebsdaten enthält. Um ein Logbuch zu öffnen, benötigen Sie eine „Log Plotter“-App, die Sie von der „Komfovent“-Website herunterladen können. Diese Daten können auch im Fehlerfall hilfreich sein und Reparaturen erleichtern. Wir empfehlen daher, ein Betriebslogbuch herunterzuladen und dem autorisierten Servicepersonal auszuhändigen.
- Vom Benutzer vorgenommene Geräteeinstellungen können in einer Einstellungsdatei gespeichert werden (z. B. Speichern eines Wochenplans oder gewünschter Luftmengen und Temperaturen). Dies ermöglicht eine einfache Übertragung von Einstellungen auf ein anderes Gerät desselben Typs.
- **Firmware-Update.** Diese Schaltfläche ist nur sichtbar, wenn die Lüftungseinheit mit dem Internet verbunden ist und eine neuere Firmware-Version verfügbar ist als die, die bereits im Controller gespeichert ist. Durch Drücken der Schaltfläche wird die neuere Firmware automatisch heruntergeladen und in die Lüftungseinheit installiert. Sie sehen den Fortschritt des Programm-Updates auf dem Bildschirm des Bedienfelds. Wenn keine neuere Version verfügbar ist, zeigt die Schaltfläche stattdessen den Text „Aktuell“ an.



- **Stoppen Sie die Lüftungsanlage, bevor Sie das Firmware-Update starten.**
- **Wenn die Internetverbindung während des Firmware-Updates verloren geht, wird das Update gestoppt und automatisch neu gestartet, sobald die Verbindung wiederhergestellt ist.**
- **Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung während des Updates nicht unterbrochen wird, da sonst das Update fehlschlägt und die Hauptplatine des Controllers beschädigt werden kann.**

LOGIN PASSWORD – hier können Sie Ihr Passwort ändern, das für die Verbindung zum Gerät über einen Webbrowser verwendet wird. Das Standardkennwort lautet **user**, es kann jedoch in ein anderes Kennwort mit mindestens 4 Zeichen geändert werden.

CORNTROL MODUS – Ermöglicht das Ändern der Regelungsmodi für Durchfluss und Temperatur (siehe Kapitel 2.1 und 2.2).

- Verfügbare Luftstromregelungsmodi: CAV, VAV und DCV.
- Durchflusskorrekturen können mit der CAV- oder DCV-Luftstromregelung durchgeführt werden, wenn das gemessene Luftvolumen des Geräts nicht mit dem tatsächlichen Luftstrom übereinstimmt. Dies kann auch auf Konstruktionsmerkmale des Kanalsystems zurückzuführen sein, z. B. Kanäle mit falschem Durchmesser, zu viele Abzweigungen oder Bögen oder die Installation, ohne die Installationsempfehlungen zu befolgen. Wenn der VAV-Modus ausgewählt ist, muss anstelle der Durchflusskorrektur (siehe „Installationsanleitung“) zusätzlich die Messgrenze für an die Hauptplatine angeschlossene Drucksensoren eingegeben werden, dh der maximale Druck Pa, den der Sensor mit 10 V misst (Messgrenzen) sind im Handbuch des VAV-Sensors angegeben).
- Wählen Sie einen Temperaturregelungsmodus aus „Versorgung“, „Abzug“, „Raum“ und „Balance“ (siehe Kapitel 2.2).

STEUERUNGSSABLAUF – Hier können Sie kanalmontierte Heiz- oder Kühlgeräte aktivieren (siehe „Installationsanleitung“) und den Frostschutz eines Plattenwärmetauschers konfigurieren.

- **Vereisungsschutz bei CF-Geräten.**
Die folgenden Einstellungen für den Frostschutz sind verfügbar:

An – Der automatische Schutz mit integriertem Vorheizer ist standardmäßig aktiviert.

Aus – Der Schutz ist möglicherweise ausgeschaltet, das Gerät wird jedoch auch ausgeschaltet, wenn die Außenlufttemperatur unter -4°C fällt.

Externer Coil – Wenn eine externe Heizung, die an die AUX-Anschlüsse der Hauptplatine angeschlossen ist, anstelle einer integrierten Vorheizung verwendet wird (siehe „Installationsanleitung“).

- **Kondensatvermeidung bei R-Geräten.**

Die Kondensatvermeidung hat die folgenden Einstellungen:

An – Der automatische Kondensatvermeidung ist standardmäßig aktiviert und reduziert bei Bedarf die Lüftungsintensität (siehe „Erweiterte Einstellungen“).

Aus – Der Kondensatvermeidung funktioniert nicht und der benutzerdefinierte Luftstrom wird beibehalten.

- **Raumluftfeuchtigkeit** – Diese Einstellung ist erforderlich, um die Gefrierbedingungen zu bestimmen. Wenn die Einstellung „Auto“ ausgewählt ist, wird die Raumluftfeuchtigkeit automatisch mithilfe eines integrierten Luftfeuchtigkeitssensors und / oder externer Luftfeuchtigkeitssensoren eingestellt, die an die Klemmen B8 und B9 des Controllers angeschlossen sind (siehe „Installationshandbuch“). Wenn das Bedienfeld an einem ungeeigneten Ort installiert ist (oder nicht verwendet wird) und keine Außenfeuchtigkeitssensoren angeschlossen sind, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen AUTO und geben Sie die Innenfeuchtigkeit im Bereich von 10 ... 90% ein.



Ein falscher Wert der Raumluftfeuchtigkeit kann zu einer Fehlfunktion des Frostschutzmittels.

- Zahlen geben die Aktivierungs-reihenfolge an. Alle Geräte verfügen über eine integrierte elektrische Heizung, daher ist diese werkseitig als Stufe 1 zugewiesen. Sie können auch eine „externes Register“ (kanalmontierter Warmwasser/ Kühlwasserregister) oder ein „externes DX-Gerät“ (Direkt-verdampfer) als zuweisen Bühne. Wenn eine externe Spule ausgewählt ist, müssen Sie auch deren Typ angeben: „Heißes Wasser“ (zum Heizen verwendet), „Kaltes Wasser“ (zum Kühlen verwendet). Wenn keine zusätzlichen Heiz- / Kühlgeräte verfügbar sind, Sie diese oder eine elektrische Heizung nicht verwenden möchten, wählen Sie „Keine“.



Wenn Sie eine elektrische Heizung ausschalten und keine Kanalheizung verwenden, wird die gewünschte Lufttemperatur möglicherweise nicht erreicht, wenn die Außenluft kalt ist.

- **Entfeuchten mit Kühlung zulassen** – Diese Einstellung muss aktiviert sein, damit die Zuluft mit einem DX-Gerät oder einem kanalmontierten Wasserkühler entfeuchtet werden kann. Eine Option zur Eingabe eines Wertes für die gewünschte Luftfeuchtigkeit wird in den Einstellungen der Standard-Lüftungsmodi angezeigt (siehe Kapitel 2.6.2).

LUFTQUALITÄT – Hier können Sie die Luftqualitätskontrolle aktivieren und einstellen, die im AUTO-Modus verwendet wird (siehe Kapitel 2.6.2):

- **Verunreinigungskontrolle** – Ein- / Ausschalten einer Verunreinigungs-kontrollfunktion. Zum Aktivieren dieser Funktion muss mindestens ein CO₂- oder VOC-Sensor an die Anschaltbaugruppe angeschlossen sein (siehe Kapitel 2.6.2.). Wenn eine wöchentliche Belüftung erforderlich ist, muss diese Funktion deaktiviert werden.
- **Feuchtigkeitskontrolle** – Ein- / Ausschalten einer Feuchtigkeits-kontrollfunktion. Für die Feuchtigkeitsregelung ist ein Feuchtigkeits-sensor erforderlich. Ist kein Feuchtesensor an die Anschaltbaugruppe angeschlossen, wird hierfür ein in ein Bedienfeld integrierter Sensor verwendet (siehe Kapitel 2.6.2.).
- **Sensor 1** – Geben Sie den Typ des an Klemme B8 angeschlossenen Sensors an (siehe „Installationshandbuch“). Wenn dieser Sensor nicht verfügbar ist, wählen Sie „Keine“.
- **Sensor 2** – Geben Sie den Typ des an Klemme B9 angeschlossenen Sensors an (siehe „Installationshandbuch“). Wenn dieser Sensor nicht verfügbar ist, wählen Sie „Keine“.
- **Außenfeuchtigkeit** – Diese Option wird nur angezeigt, wenn einer der Sensoren vom Typ RH (Feuchtigkeitssensor) ist. Wenn einer der angeschlossenen Sensoren im Außenluftstrom installiert ist, geben Sie an, welcher Sensor angeschlossen ist. Wenn keiner der installierten Feuchtigkeitssensoren die Außenfeuchtigkeit misst, wählen Sie „Keine“.
- **Mindestintensität** – Wählen Sie die Belüftungsintensität, bei der das Gerät bei guter Luftqualität (Verunreinigung oder Luftfeuchtigkeit) betrieben werden soll. Wenn 0% ausgewählt ist, stoppt das Gerät, wenn die Luftverunreinigung niedrig ist.
- **Maximale Intensität** – Wählen Sie eine Grenze für die Belüftungsintensität, unter der das Gerät betrieben wird, wenn die Luftqualität (Verunreinigung oder Luftfeuchtigkeit) einen definierten Wert überschreitet.
- **Überprüfungszeitraum** – Geben Sie an, wie oft sich das Gerät einschalten soll, um die Luftqualität zu überprüfen, wenn die Mindestintensität auf 0% eingestellt ist.
- **Abluftstromabweichung** – Wenn Sie eine ungleiche Luftströmung zwischen Zu- und Abluft während des Betriebs der Luftqualitätsfunktion wünschen, geben Sie den Prozentsatz an, um den sich die Abluftventilatorgeschwindigkeit im Verhältnis zur Zuluft unterscheiden sollte.

FILTER. Hier können Sie die Parameter der Außenluftqualität einstellen oder eine neue Filterkalibrierung durchführen:

- **Außenluftverschmutzung.** Die Zeit, die benötigt wird, bis die Luftfilter schmutzig werden, hängt stark von der Umgebung ab, in der sich das Gebäude befindet. Wenn die Umgebungsluft stark verschmutzt ist, werden die Filter viel schneller schmutzig und müssen häufiger ausgetauscht werden. Wenn die Luftqualität der Umgebung gut ist, halten die Filter länger. Da die Lüftungsanlage die Qualität der Außenluft nicht misst, kann dies in diesem Menü angegeben werden, wodurch die Meldungen zur Filterverschmutzung genauer werden.
- **Kalibrierung der sauberen Filter** – nach dem Austausch müssen Sie den Filtertimer zurücksetzen, indem Sie auf diese Schaltfläche klicken.

FILTER

Luftverschmutzung im Freien	Mäßig
Saubere Filter Kalibrierung	Bestätigen

FERNBEDIENUNG – Einstellungen für den Fernzugriff auf das Klimagerät.

FERNBEDIENUNG

Datenschutzvereinbarung	Lesen
Anwendungskennwort	Zurücksetzen
Fernunterstützung	☐

- **Datenschutzvereinbarung** – nach dem Drücken der Taste wird ein QR-Code angezeigt, der mit einem Smartphone gescannt werden kann. Nachdem Sie die Datenschutzerklärung gelesen haben, können Sie sie akzeptieren oder ablehnen.



Wenn Sie die Datenschutzerklärung nicht akzeptieren oder ablehnen, können Sie das Gerät nicht mit Ihrem Smartphone steuern und keine Fernunterstützung durch einen autorisierten Servicevertreter erhalten.

- **Passwort zurücksetzen** – es ist möglich, das Benutzerpasswort zurückzusetzen, das für die Anmeldung bei der Komfovent Control App benötigt wird, die für die Steuerung des Geräts per Smartphone verwendet wird.
- **Fernunterstützung** – durch Aktivierung dieser Funktion können Sie Wartungspersonal oder Servicevertretern Fernzugriff gewähren, z. B. im Falle eines Geräteausfalls. Lesen Sie mehr über diese Option im Abschnitt „Fehlersuche“.

4. FEHLERSUCHE

Die Geräteautomation überwacht kontinuierlich den Betrieb verschiedener Komponenten und Funktionsalgorithmen. Wenn etwas schief geht, informiert Sie das Gerät mit einer Meldung und einem akustischen Alarm von einem Bedienfeld (Alarm ist möglicherweise deaktiviert). Nachrichten sind in kritische Alarmer und Benachrichtigungen unterteilt. Kritische Alarmer treten auf, wenn das Gerät ohne Eingreifen des Benutzers oder eines autorisierten Servicevertreters den Betrieb nicht fortsetzen kann. Benachrichtigungen werden verwendet, um den Benutzer vor möglichen Fehlern oder kleinen Abweichungen zu warnen. Sie stoppen das Gerät jedoch nicht.

Führen Sie im Falle einer Nachricht die folgenden Aktionen aus:

- Lesen Sie die Nachricht und notieren Sie sich die auf dem Bildschirm angezeigte Nummer (Bedienfeld, Computer, Smartphone).
- Stoppen Sie das Gerät. Wenn zu diesem Zeitpunkt Heiz- / Kühlgeräte in Betrieb waren, wird das Gerät durch Drücken der AUS-Taste einige Minuten lang in Betrieb gehalten, bis sich die Heiz- / Kühlmitteltemperatur stabilisiert hat.
- Sobald das Gerät stoppt, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Suchen Sie in der „Nachrichtentabelle“ nach der Nachrichtennummer (siehe Kapitel 4.1).
- Beseitigen Sie nach Möglichkeit die Ursache. Wenn ein Fehler nicht behoben werden kann, wenden Sie sich an einen autorisierten Kundendienstmitarbeiter.
- Vergewissern Sie sich nach der Fehlerbehebung, dass keine Fremdkörper oder Werkzeuge im Gerät verbleiben, und schließen Sie erst dann die Gerätetür.
- Schließen Sie das Gerät an das Stromnetz an und löschen Sie alle Alarmer aus dem Meldungsfenster.
- Wenn ein Fehler nicht behoben wird, startet das Gerät nach einiger Zeit möglicherweise nicht oder startet und zeigt einen Alarm an.



- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt ist, bevor Sie Arbeiten im Inneren des Geräts ausführen.
- Warten Sie nach dem Stoppen des Geräts einige Minuten, bis sich die Lüfter nicht mehr drehen und die Heizgeräte abgekühlt sind, bevor Sie die Tür öffnen.

4.1. Nachrichtentabelle

Unten finden Sie eine Liste der Meldungen und empfohlenen Maßnahmen zur Behebung von Fehlern. Diese Meldungen werden in der C6.1-Systemsteuerung, in der mobilen App oder auf einem Computer angezeigt. F steht für kritische Alarmer, W - für Benachrichtigungen.

Code	Nachricht	Mögliche Ursache	Maßnahmen des Benutzers
F1	Niedriger Zuluftstrom	1. Verstopfter Luftfilter 2. Übermäßiger Widerstand der Kanäle 3. VAV-Luftstromregelung ausgewählt, aber keine Drucksensoren angeschlossen. 4. Zuluftventilator funktioniert nicht.	1. Luftfilter prüfen und bei Bedarf ersetzen. 2. Luftklappen und Lufterinlass- / Luftauslassöffnungen prüfen. 3. Wenn eine VAV-Luftstromregelung erforderlich ist (siehe Kapitel 2.1), installieren und schließen Sie kanalmontierte Drucksensoren an. Wenn der VAV-Modus nicht erforderlich ist, wählen Sie CAV oder DCV in den Einstellungen. 4. Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
F2	Niedriger Abluftstrom	1. Verstopfter Luftfilter 2. Übermäßiger Widerstand der Kanäle. 3. VAV-Luftstromregelung ausgewählt, aber keine Drucksensoren angeschlossen. 4. Abluftventilator funktioniert nicht.	1. Luftfilter prüfen und bei Bedarf ersetzen. 2. Luftklappen und Lufterinlass- / Luftauslassöffnungen prüfen. 3. Wenn eine VAV-Luftstromregelung erforderlich ist (siehe Kapitel 2.1), installieren und schließen Sie kanalmontierte Drucksensoren an. Wenn der VAV-Modus nicht erforderlich ist, wählen Sie CAV oder DCV in den Einstellungen. 4. Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
F3	Niedrige Rücklauf Wassertemperatur	1. Kein heißes Wasser im Heizungskreislauf. 2. Übermäßiger Widerstand der Kanäle. 3. Wasserventil oder Stellantrieb funktionieren nicht. 4. Der Rücklaufwassertempersensor ist defekt oder falsch installiert.	1. Überprüfen Sie, ob sich heißes Wasser im System befindet. 2. Überprüfen Sie, ob eine Umwälzpumpe funktioniert. 3. Überprüfen Sie, ob ein Wasserventil öffnet. 4. Überprüfen Sie, ob ein Rücklaufwassersensor gemäß den Anweisungen im „Installationshandbuch“ fachgerecht installiert ist. Wenden Sie sich an Ihren Installateur oder autorisierten Service.
F4	Niedrige Zulufttemperatur	1. Integrierte Heizungen funktionieren nicht. 2. Zusätzliche Heiz- / Kühlgeräte defekt oder falsch installiert. 3. Lufttemperatursensor defekt.	1. Wenden Sie sich an einen autorisierten Service. 2. Wenden Sie sich an das Unternehmen, das zusätzliche Heiz- / Kühlgeräte installiert oder verkauft hat. 3. Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
F5	Hohe Zulufttemperatur	1. Funktionsstörung der integrierten Heizungen. 2. Zusätzliche Heiz- / Kühlgeräte funktionieren nicht oder sind falsch installiert. 3. Lufttemperatursensor defekt.	1. Wenden Sie sich an einen autorisierten Service. 2. Wenden Sie sich an das Unternehmen, das zusätzliche Heiz- / Kühlgeräte installiert oder verkauft hat. 3. Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
F6	Überhitzung elektrischer Erhitzer	1. Zuluftmenge bei hohem Heizbedarf zu gering. 2. Stromausfall während des Betriebs des elektroheizregistres; Die Heizung konnte nicht abkühlen. 3. Fehlfunktion des Elektroheizregistres.	1. a. Luftfilter und Luftkanäle prüfen. b. Verringern Sie die gewünschte Temperatur. c. Luftmenge erhöhen. 2. Überprüfen Sie, ob das Gerät an das Stromnetz angeschlossen ist. 3. Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst. Wenn der Fehler behoben ist, setzen Sie einen Überhitzungsschutz-Thermostat zurück, bevor Sie das Gerät neu starten. Suchen Sie nach einem gelben Aufkleber mit dem Wort „Reset“ im Gerät, der eine Überhitzungsschutzsicherung kennzeichnet. Je nach Modell kann der Knopf eine schwarze runde Kappe haben oder er kann in das Heizgehäuse integriert und mit einem langen spitzen Gegenstand (z. B. Bleistift) durch eine speziell gestaltete Öffnung zugänglich sein.
F7	Wärmetauscher Fehler	1. Rotorwärmetauscher dreht sich nicht (nur für DOMEKT R-Geräte). 2. Luftumgehungsklappe des Gegenstromwärmetauschers funktioniert nicht (nur für DOMEKT CF-Geräte).	1. Überprüfen Sie, ob Fremdkörper oder Werkzeuge die Rotation der Speichermasse verhindern. Überprüfen Sie, ob der Rotorriemen nicht gerissen ist. 2. Wenden Sie sich an einen autorisierten Service.
F8	Wärmetauscher Vereisung	1. Der Frostschutz des Wärmetauschers funktioniert nicht richtig. 2. Der Frostschutz ist abgeschaltet und die Außenlufttemperatur liegt unter -4 °C. ¹	1. Frostschutz des Wärmetauschers funktioniert nicht richtig. 2. Der Frostschutz ist ausgeschaltet und die Außenlufttemperatur liegt unter -4 °C.
F9	Interner Feueralarm	1. Die Innenlufttemperatur liegt über 50 °C 2. Temperatursensor defekt.	1. Suchen Sie die Wärmequelle in der Rohrleitung oder im Gerät. 2. Wenden Sie sich an einen autorisierten Service.
F10	Externer Feueralarm	Ein Feueralarm wurde ausgelöst	Sobald der Feueralarm quittiert wurde, muss das Gerät über ein Bedienfeld, einen Computer oder ein Smartphone gestartet werden.
F11-F22	Temperatursensor Fehler	Temperatursensor (en) defekt oder nicht angeschlossen.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Service.
F23-F27	Steuerungsfehler	Fehlfunktion der Hauptplatine des Controllers	Wenden Sie sich an einen autorisierten Service.
F28	Temperatursensor Fehler	Kein Signal vom Temperatursensor, der sich im Bedienfeld befindet.	Überprüfen Sie die Verdrahtung und die Kabel des Bedienfeldes. Ersetzen Sie das Bedienfeld, falls erforderlich.
F29	Luftfeuchtigkeitssensor Fehler	Kein Signal vom Feuchtesensor, der sich im Bedienfeld befindet.	Überprüfen Sie die Verdrahtung und die Kabel des Bedienfeldes. Ersetzen Sie das Bedienfeld, falls erforderlich.

¹ Nur für CF -Geräte.

Code	Nachricht	Mögliche Ursache	Maßnahmen des Benutzers
F30	Luftfeuchtigkeitssensor Fehler	Fehlerhafter oder nicht angeschlossener Luftfeuchtigkeitssensor, mit dem das Gerät arbeitet.	Überprüfen Sie die Verdrahtung des Sensors, ersetzen Sie den Sensor oder es ist angegeben, dass dieser Sensor in den Einstellungen nicht verwendet wird.
F31	Verschmutzungssensor Fehler	Fehlerhafter oder nicht angeschlossener Verunreinigungssensor, mit dem das Gerät arbeitet.	Überprüfen Sie die Verdrahtung des Sensors, ersetzen Sie den Sensor oder es ist angegeben, dass dieser Sensor in den Einstellungen nicht verwendet wird.
F32 - F37	Wärmetauscher Fehler	Rotationswärmetauscher funktionieren nicht (nur DOMEKT R Geräte)	1a. Stellen Sie sicher, dass keine Gegenstände die Rotation des Wärmetauschers blockieren. Rotorriemen prüfen. 1b. Prüfen Sie die Bypassklappe und den Stellantrieb. Wenden Sie sich an einen autorisierten Kundendienstmitarbeiter.
F38 - 39	Luftstromsensor Fehler	Getrennte oder fehlerhafte Luftstromsensoren	Es ist notwendig, die Sensoranschlüsse zu überprüfen oder den Sensor zu wechseln.
F40	Übertragungsfehler	1. Falsche Einstellungen 2. Nicht angeschlossener oder defekter externer Brandschutzklappenregler.	1. Wenn der Regler des Brandschutzklappensystems nicht mit dem RLT-Gerät verwendet wird, deaktivieren Sie ihn in den Einstellungen-> Konnektivität->Modbus RTU 2. Kontaktperson, die für die Wartung des Brandschutzklappensystems oder autorisierter Dienstleister.
F42-F45	Ausfall der Brandschutzklappe	Fehlerhafte Bedienung eines oder mehrerer Brandschutzklappenantriebe	Kontaktperson, die für die Wartung des Brandschutzklappensystems oder autorisierter Dienstleister.
F46-F50	Externer Feueralarm	Externer Feueralarm vom Brandschutzklappenregler empfangen.	Der Feueralarm kann vom Gebäudebrandsystem, von Rauchmeldern, Thermostaten des Klappenantriebs usw. ausgelöst werden.
F51-F52	Überhitzung elektrischer Erhitzer	1. Funktionsstörung der integrierten Heizungen. 2. Lufttemperatursensor defekt.	Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
F53 - F55	Zuluftventilator Antriebsfehler	Der Zuluftventilator funktioniert nicht.	Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst
F56	Übertragungsfehler	Es besteht keine Verbindung zum Zuluftventilator.	1a. Überprüfen Sie den Lüfteranschluss. 1b. Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
F57 - F58	Lüfterdrucksensorfehler	Der Zuluftventilator funktioniert nicht richtig.	Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst
F59 - F61	Abluftventilator Antriebsfehler	Der Abluftventilator funktioniert nicht.	Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst
F62	Übertragungsfehler	Eine Verbindung zum Abluftventilator besteht nicht.	1a. Überprüfen Sie den Lüfteranschluss. 1b. Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst.
F63 - F64	Lüfterdrucksensorfehler	Der Abluftventilator funktioniert nicht richtig.	Wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst
W1	Verstopfte Luftfilter	Der Austausch von Luftfiltern ist erforderlich.	Lüftungsgesamtheit ausschalten und Luftfilter ersetzen. Löschen Sie die Nachricht nach dem Ersetzen.
W2	Service Modus	Temporäre Sonderbetriebsart, die nur von einem Servicefachmann aktiviert werden kann.	Wenn das Gerät kürzlich repariert wurde, wenden Sie sich an die Person, die das Gerät repariert hat, um festzustellen, ob der Servicemodus deaktiviert werden kann. Der Servicemodus wird durch Löschen der Nachricht deaktiviert.
W3	Niedrige Rücklauf Wassertemperatur	Warnung, dass die Wassertemperatur niedriger als die zum Erwärmen der Zuluft erforderliche ist.	Überprüfen Sie den Status der Umwälzpumpe und des Heizungssystems sowie den Betrieb des Stellantriebs einer Heizklappe.
W4	Luftfeuchtigkeitssensor Fehler	Einer der beiden Feuchtigkeitssensoren ist defekt oder nicht angeschlossen. Gerät wird von einem anderen angeschlossenen Sensor betrieben.	Überprüfen Sie die Verkabelung des Bedienfelds, tauschen Sie den Sensor aus oder stellen Sie sicher, dass dieser Sensor in den Einstellungen nicht aktiviert ist.
W5	Verschmutzungssensor Fehler	Einer der beiden Luftqualitätssensoren ist defekt oder nicht angeschlossen. Gerät wird von einem anderen angeschlossenen Sensor betrieben.	Überprüfen Sie die Verkabelung des Bedienfelds, tauschen Sie den Sensor aus oder stellen Sie sicher, dass dieser Sensor in den Einstellungen nicht aktiviert ist.
W6	Niedriger Wärmetauscher-Wirkungsgrad	1. Die Meldung kann angezeigt werden, wenn die Abluft durch einen zusätzlichen Abzweig abgesaugt wird und die Wärmetauschereffizienz infolgedessen abgenommen hat (nur für DOMEKT R-Geräte). 2. Zuluftmenge übersteigt die Abluftmenge deutlich (Zuluftüberschuss). 3. Die Gerätetür ist nicht vollständig geschlossen und verschiedene Luftströme werden gemischt.	1. Wenn keine zusätzliche durch den fünften Anschluss Entlüftung nicht notwendig ist, muss dieser geschlossen werden. Überprüfen Sie, ob eine im Nebenabzugskanal installierte Luftklappe vollständig geschlossen ist. 2. Wenn ein solcher Luftstromunterschied nicht erforderlich ist, vereinheitlichen Sie die Luftstromeinstellungen. 3. Überprüfen Sie, ob die Gerätetür festgedrückt und die Dichtungen nicht verschlissen sind.
W7	Temperatursensorfehler	Abluft-Temperatursensor (SHI) nicht angeschlossen oder defekt.	Wenden Sie sich an einen autorisierten Service.

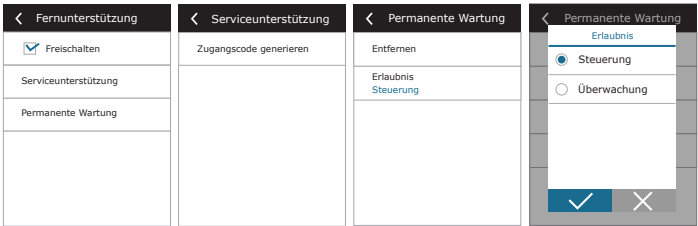
4.2. Tabelle der Leuchtanzeigen des C6.2-Bedienfelds

Da das C6.2-Bedienfeld kein Display besitzt, wird über Anzeige-LEDs über Betrieb oder Störungen informiert. Das Layout und die Beschreibung der Anzeige-LEDs finden Sie in Kapitel 3.2. Unterschiedliches Blinken und unterschiedliche Farben weisen auf unterschiedliche Meldungen hin.

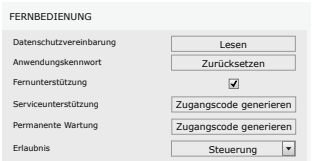
Indikation	Betrieb	Mögliche Ursache	Maßnahmen des Benutzers
Die Anzeige in der Nähe der EIN / AUS-Taste leuchtet rot auf.	Lüftungsgerät funktioniert nicht	Gerät gestoppt.	Drücken Sie die ON / OFF-Taste, um das Lüftungsgerät ein- oder auszuschalten.
Die blaue Anzeige neben einer der Tasten für den Belüftungsmodus blinkt	Lüftungsgerät funktioniert nicht	Das Gerät startet bald in einer Lüftungsstufe, dessen Anzeige blinkt	Keine Maßnahmen erforderlich.
Die blaue Kontrollleuchte neben der AUTO-Taste leuchtet auf	Lüftungsgerät funktioniert nicht	Das Gerät wird wegen einem wöchentlichen Zeitplan oder aufgrund der Luftqualitätsfunktion ausgeschaltet.	Wenn Sie möchten, dass das Gerät kontinuierlich arbeitet, nicht nach Zeitplan oder Luftqualität, drücken Sie die Taste AUTO.
Die blaue Anzeige neben einer der Tasten für den Belüftungsmodus blinkt	Lüftungsgerät funktioniert nicht	Das Lüftungsgerät arbeitet in einer Luftstufe, dessen Anzeige leuchtet.	Keine Maßnahmen erforderlich.
Rote Anzeige für Meldungen und blaue Anzeige für Lüftstufen leuchten auf.	Lüftungsgerät funktioniert	Kontaminierte Luftfilter oder andere Hinweise sind vorhanden.	Schließen Sie einen Computer an oder verbinden Sie ein Smartphone mit den Lüftungsgrät, um die Benachrichtigung genau zu lesen. Befolgen Sie die Tabelle der Meldungen in Kapitel 4.1
Rote Anzeige für Meldungen und blaue Anzeige für Lüftstufen blinken.	Lüftungsgerät funktioniert	Temporäre Sonderbetriebsart, die nur von einem Servicefachmann aktiviert werden kann	Wenn das Gerät kürzlich repariert wurde, wenden Sie sich an die Person, die das Gerät repariert hat, um festzustellen, ob der Servicemodus deaktiviert werden kann. Der Servicemodus wird durch Löschen einer Nachricht deaktiviert.
Die rote Nachrichtenanzeige blinkt	Lüftungsgerät funktioniert nicht	Es liegen kritische Fehlermeldungen vor, die die Funktionalität des Lüftungsgerätes verhindern.	Schließen Sie einen Computer an oder verbinden Sie ein Smartphone mit den Lüftungsgrät, um die Benachrichtigung genau zu lesen. Befolgen Sie die Tabelle der Meldungen in Kapitel 4.1
Alle Bedienfeldanzeigen blinken	Nicht wichtig	Kabel zwischen Gerät und Panel ist beschädigt oder falsch angeschlossen.	Überprüfen Sie die Verkabelung des Bedienfelds anhand des „Installationshandbuchs“ oder wenden Sie sich an Ihren Installateur oder autorisierten Servicevertreter.
Tastaturtasten sind inaktiv	Nicht wichtig	1. Bedienfeldsperrung aktiviert (siehe Kapitel 3.2.4). 2. Fehlerhafte Anzeige.	1. Um das Bedienfeld zu entsperren, drücken Sie gleichzeitig die EIN / AUS-Taste und die Rückstelltaste und halten Sie sie 5 Sekunden lang gedrückt. 2. Wenden Sie sich an einen autorisierten Service.

4.3. Fernsteuerung

Wenn das Lüftungsgerät mit dem Internet verbunden ist, kann bei Bedarf ein Fernzugriff auf das Gerät für Servicevertreter oder eine Wartungsfirma eingerichtet werden. Im Menü „Einstellungen“, im Fenster „Fernsteuerung“, finden Sie die Funktion „Fernunterstützung“.



Auch die Einstellungen der Funktion „Fernunterstützung“ können über die Webschnittstelle vorgenommen werden, wenn der Computer direkt an das Lüftungsgerät angeschlossen ist.



Fernunterstützung kann vorübergehend gewährt werden, z. B. nur während der Reparatur des Geräts oder zur ständigen Überwachung durch das Wartungspersonal.



Bevor Sie die Funktion „Fernunterstützung“ aktivieren, wenden Sie sich an die Firma, die das Gerät wartet, oder an einen autorisierten Kundendienstvertreter. Sie müssen einen generierten Zugangscode mitteilen, der für die Verbindung verwendet wird.

5. REGELMÄSSIGE WARTUNG

Für den ordnungsgemäßen Betrieb des Lüftungsgeräts sollten regelmäßig Inspektionen durchgeführt, die Luftfilter rechtzeitig ausgetauscht und das Innere des Lüftungsgeräts gereinigt werden. Einige der Wartungsarbeiten dürfen vom Benutzer und andere nur von einem qualifizierten Fachmann durchgeführt werden.



Die Bedienung, Wartung oder Reparatur des Lüftungsgeräts ist Personen (einschließlich Kindern) mit geistigen, körperlichen oder sensorischen Behinderungen sowie Personen ohne ausreichende Erfahrung und Kenntnisse verboten, es sei denn, sie werden von der für ihre Sicherheit zuständigen Person gemäß dieser Anleitung beaufsichtigt und unterwiesen.



- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät ausgeschaltet und vom Stromnetz getrennt ist, bevor Sie Arbeiten im Inneren des Geräts ausführen.
- Warten Sie nach dem Stoppen des Geräts einige Minuten, bis sich die Lüfter nicht mehr drehen und die Heizgeräte abkühlen, bevor Sie die Tür öffnen.
- Öffnen Sie die Tür flacher Deckengeräte vorsichtig und lassen Sie diese nicht frei an den Scharnieren schwingen. Seien Sie auch vorsichtig, da die Filter herausfallen können, wenn die Tür geöffnet wird.
- Die Türen einiger Geräte Modelle haben keine Scharniere. Lassen Sie die Tür nach dem Entriegeln nicht aus den Händen, da sie sonst herunterfallen und Verletzungen verursachen könnte.

Die folgende Tabelle enthält die empfohlenen regelmäßigen Wartungsintervalle für das Gerät. Die tatsächliche Häufigkeit der Wartungsarbeiten hängt von den Betriebsbedingungen, der Menge an Staub und Verunreinigungen in der belüfteten Luft sowie der Umgebung ab, in der das Gerät installiert ist. Positionen aller genannten GerätekompONENTEN und Hinweise im „Installationshandbuch“.

Aufgabe	Häufigkeit	Durchgeführt von
Filter prüfen; ggf. ändern	3 Monate	Benutzer
Filter wechseln	6 Monate	Benutzer
Reinigen Sie das Lüftungsgerät von Staub	6 Monate	Benutzer
Überprüfen Sie den Rotorriemen auf Verschleiß und Spannung (nur für DOMEKT R-Geräte)	12 Monate	Benutzer
Austausch eines verschlissenen Rotorriemens	Wenn erforderlich	Servicemitarbeiter
Überprüfen Sie die Rotorbürsten auf festen Sitz und Verschleiß (nur für DOMEKT R-Geräte)	12 Monate	Servicemitarbeiter
Verschlossene Rotorbürsten ersetzen	Wenn erforderlich	Servicemitarbeiter
Überprüfen Sie das Rotorrad auf Verunreinigungen durch Staub / andere Materialien (nur für DOMEKT R-Geräte)	6 Monate	Benutzer
Reinigen Sie das Laufrad	Wenn erforderlich	Servicemitarbeiter
Überprüfen Sie den Plattenwärmetauscher auf Verunreinigungen mit Staub / anderen Materialien (nur für DOMEKT CF Geräte)	6 Monate	Benutzer
Plattenwärmetauscher reinigen	Wenn erforderlich	Servicemitarbeiter
Prüfen Sie, ob sich das Rotorrad frei und mit der erforderlichen Geschwindigkeit/ Drehzahl dreht (nur für DOMEKT R-Geräte).	12 Monate	Servicemitarbeiter
Funktion einer Bypass Klappe des Plattenwärmetauschers prüfen (nur für DOMEKT CF-Geräte)	12 Monate	Servicemitarbeiter
Überprüfen Sie, ob die Bypass Klappen vollständig geöffnet / geschlossen sind (falls verfügbar).	6 Monate	Benutzer
Drehen Sie die Lüfter per Hand, um sie auf Hindernisse, Fremdgeräusche und Vibrationen zu prüfen	12 Monate	Benutzer
Überprüfen Sie den Lüfterbetrieb und reinigen Sie die Laufräder	12 Monate	Servicemitarbeiter
Funktion der Heiz- / Kühlgeräte prüfen	12 Monate	Servicemitarbeiter
Überprüfen Sie die Automatisierungs- und Sicherheitsvorrichtungen	12 Monate	Servicemitarbeiter
Prüfen Sie die Dichtheit der Türen und den Zustand der Dichtungen	12 Monate	Servicemitarbeiter
Verrohrung und Siphon des Kondensatablaufs reinigen (nur bei DOMEKT CF-Geräten)	12 Monate	Benutzer

Das Innere des Lüftungsgeräts kann mit einem Staubsauger und / oder einem feuchten Tuch gereinigt werden. Achten Sie beim Reinigen darauf, dass kein Wasser in die elektrischen Komponenten des Geräts eindringt. Stellen Sie sicher, dass alle Oberflächen vollständig trocken sind, bevor Sie das Gerät starten.

5.1. Filterinspektion und Austausch

Prüfen Sie, ob die Filter nicht beschädigt, zerrissen oder angefeuchtet sind. Die Filterwechselzeit hängt von der Umgebungsbedingungen ab. Die Jahreszeit ist beispielsweise im Frühling und Sommer. Filter können mit Pollen, Flusen oder Insekten verschmutzt sein. Daher sind die Wechselintervalle kürzer. Ersetzen Sie die Filter, wenn sie sichtbar verschmutzt sind, obwohl es noch nicht soweit ist. Achten Sie beim Ersetzen von Filtern darauf, eine saubere Filterkalibrierung durchzuführen, wie in Kapitel 3 beschrieben. Wenn Filter nach einer Filteraustauschmeldung ersetzt werden, ist keine Kalibrierung erforderlich. Verschmutzte Filter erhöhen den Druckverlust des Geräts, verringern die Reinigungseffizienz und erhöhen den Stromverbrauch.



Berücksichtigen Sie bei der Platzierung des Filters im Lüftungsgerät die Richtung des Luftstroms, da der Filter sonst nicht effektiv funktioniert. Die Richtung des Luftstroms wird durch den Pfeil auf dem Aufkleber am Filterrahmen angezeigt.

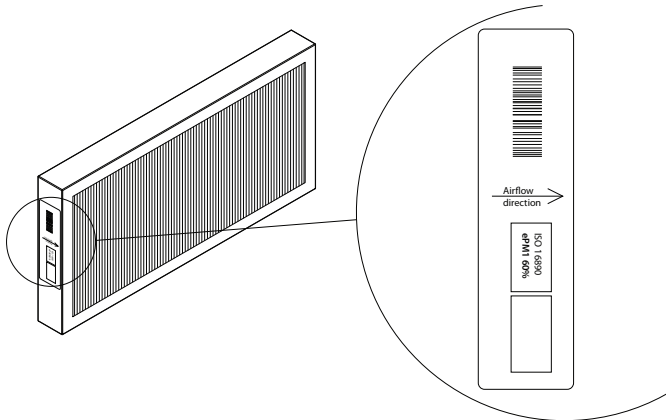


Abbildung 1. Ein Filteraufkleber, der die Richtung des Luftstroms anzeigt

In einem Lüftungsgerät bewegt sich die Luft immer in Richtung der Mitte des Geräts. Platzieren Sie die Filter daher so, dass ihr Pfeil in Richtung Wärmetauscher zeigt.

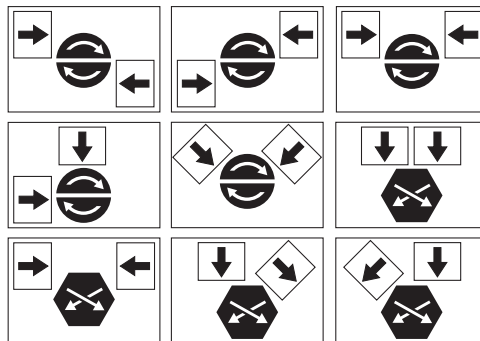
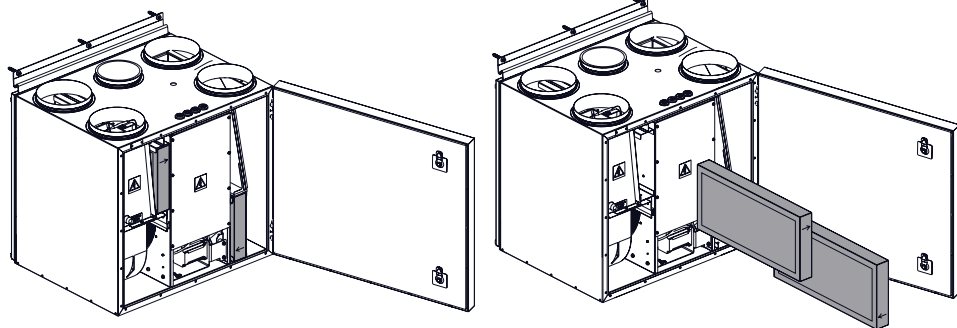
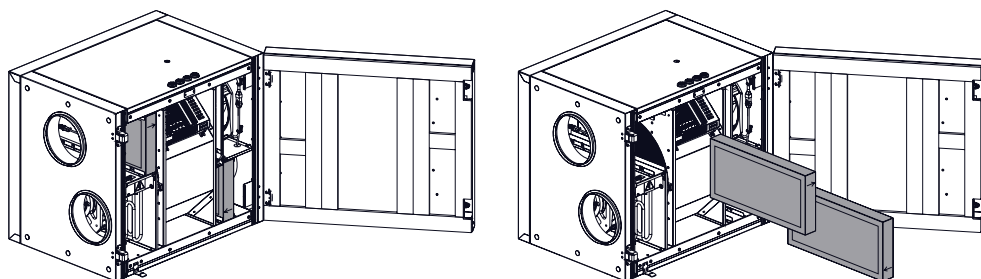
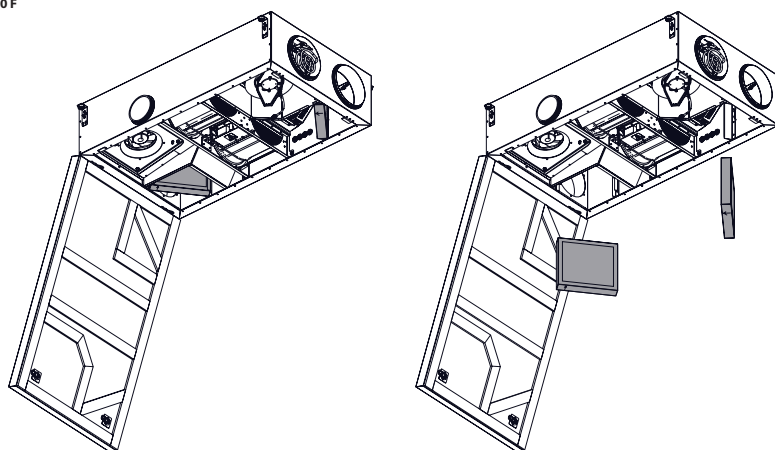
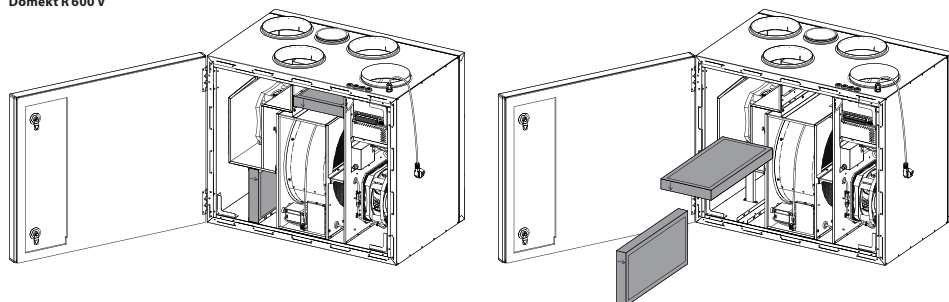


Abbildung 2. Beispiele für die Filterrichtung auf verschiedenen Gerätetypen

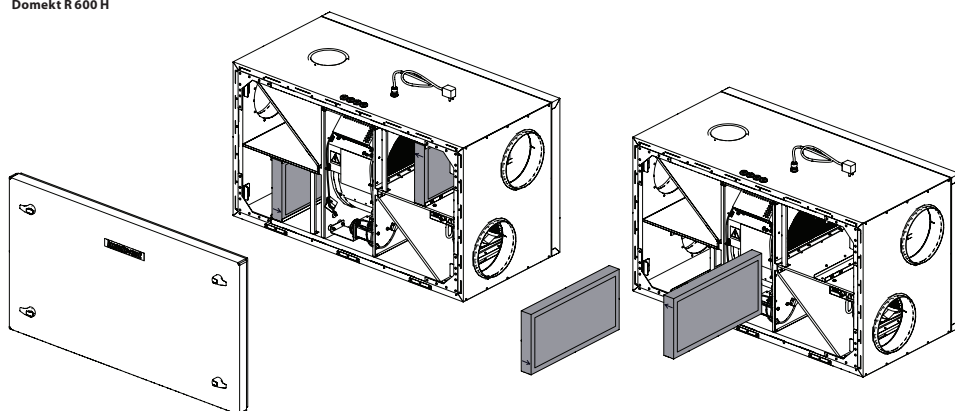
Die folgenden Bilder zeigen die Position der Filter bei verschiedenen Gerätemodellen. Da die Geräte mit der rechten und linken Zugangsseite hergestellt werden und die Abbildungen nur eine Zugangsseite zeigen, kann Ihr Gerät von der gezeigten abweichen. Anordnung der Filter und Komponenten im „Installationshandbuch“.

Domekt R 400 V - R 450 V**Domekt R 400 H****Domekt R 400 F**

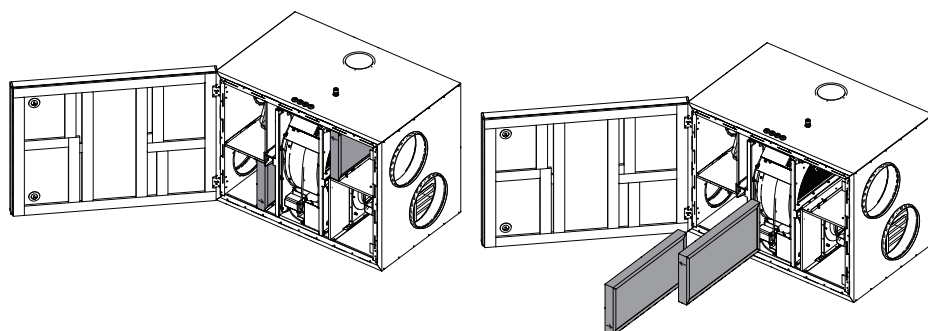
Domekt R 600 V

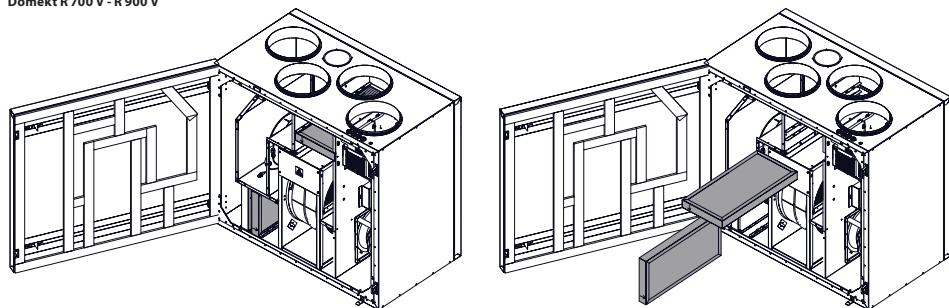
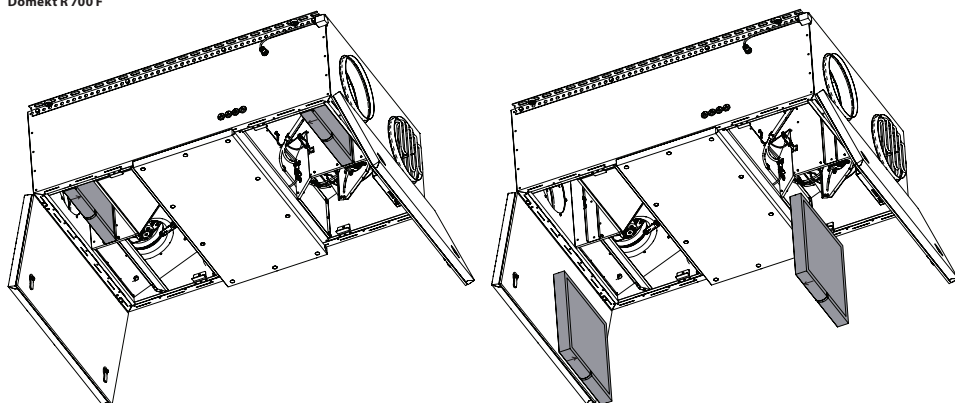
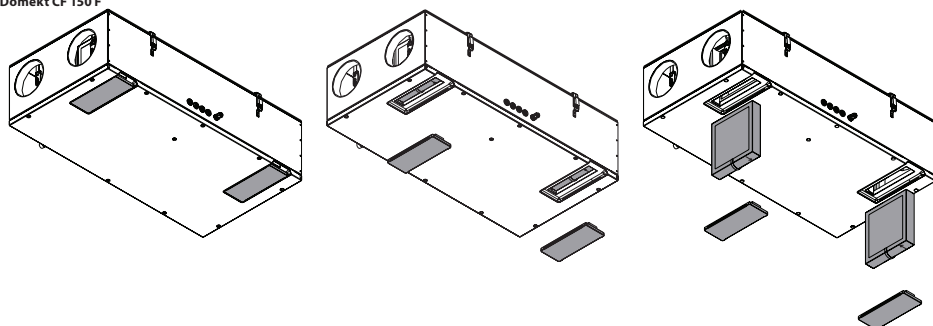


Domekt R 600 H

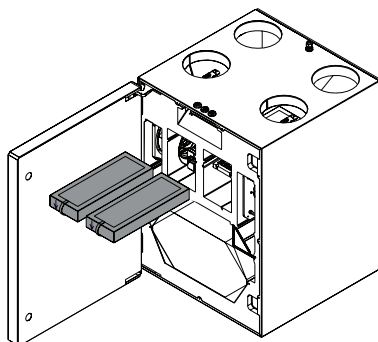
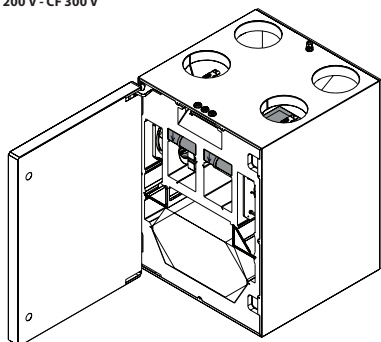


Domekt R 700 H

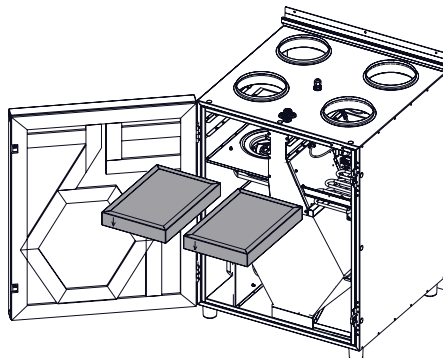
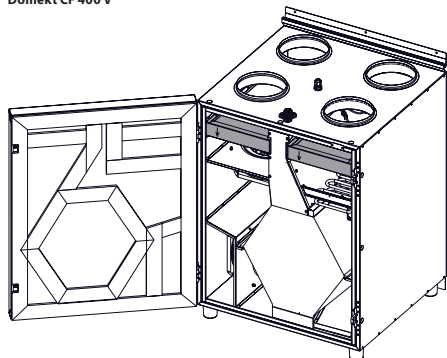


Domekt R 700 V - R 900 V**Domekt R 700 F****Domekt CF 150 F**

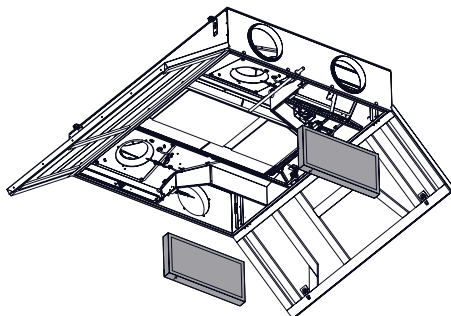
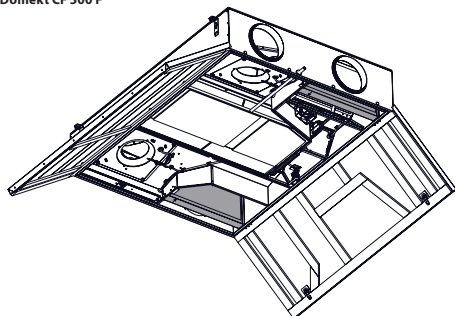
Domekt CF 200 V - CF 300 V



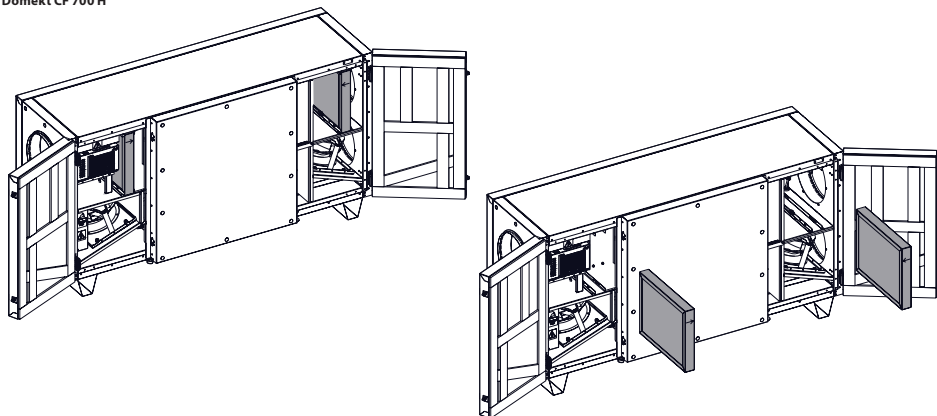
Domekt CF 400 V



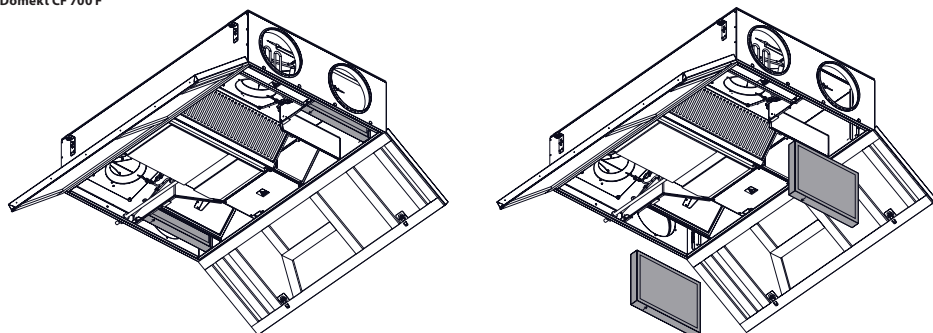
Domekt CF 500 F



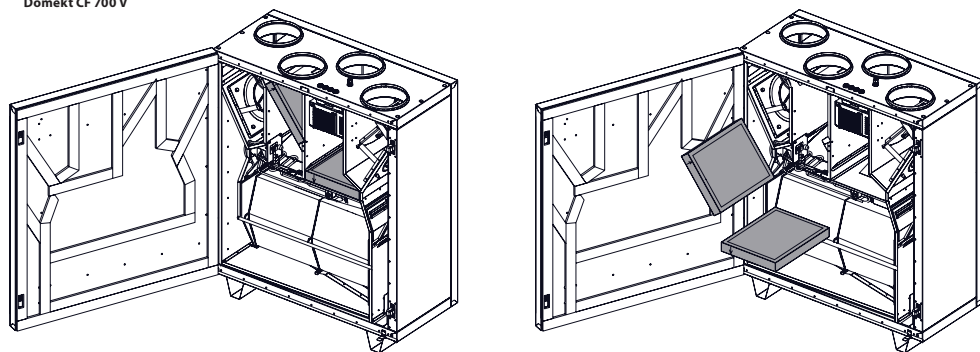
Domekt CF 700 H



Domekt CF 700 F



Domekt CF 700 V



ANHANG NR. 1

KOMFOVENT CONTROL NUTZUNGSBEDINGUNGEN UND DATENSCHUTZERKLÄRUNG

1. Einleitung

Diese Nutzungsbedingungen („die Bedingungen“) gelten für die Nutzung der mobilen Anwendung KOMFOVENT CONTROL, die von KOMFOVENT, UAB („KOMFOVENT“) und anderen entsprechenden Dienstleistungen bereitgestellt wird. KOMFOVENT CONTROL ist eine mobile Anwendung zur Fernkontrolle und -steuerung eines mit dem Internet verbundenen KOMFOVENT-Geräts. Diese Bedingungen umfassen auch Informationen über personenbezogene Daten, die für die oben genannten Zwecke verarbeitet werden.

Sie müssen bestätigen, dass Sie die Nutzungsbedingungen gelesen haben, um die KOMFOVENT CONTROL Anwendung zu nutzen. Bitte lesen Sie alle Bedingungen sorgfältig durch und nutzen Sie die KOMFOVENT CONTROL-Anwendung nur, wenn Sie die Bedingungen verstanden haben und sie akzeptieren. KOMFOVENT behält sich das Recht vor, diese Nutzungsbedingungen nach eigenem Ermessen zu ändern. Wenn Sie KOMFOVENT CONTROL nach der Bekanntgabe von Änderungen der Nutzungsbedingungen weiterhin verwenden, erklären Sie sich mit den neuen Bedingungen einverstanden.

2. Funktionalität

KOMFOVENT CONTROL ermöglicht die Überwachung und Steuerung Ihres KOMFOVENT-Lüftungsgerätes per Fernbedienung. Als Nutzer können Sie bestehende Fehler- oder Warnmeldungen einsehen, die RLT-Einstellungen und Hauptparameter auswählen und anpassen, die Auskunft über den Betrieb des Gerätes geben und dessen Steuerung erleichtern.

Der Nutzer kann das Gerät ein- und ausschalten, Modi und Einstellungen (Luftstrom, Temperaturen usw., je nach Gerätekonfiguration) ändern, einen Wochenplan oder eine Luftqualitätskontrolle einstellen. Der Nutzer kann Folgendes überwachen: Sensorwerte (Temperatur, Luftfeuchtigkeit usw., abhängig von den installierten Sensoren), Informationen zur Durchfluss-/Lüftungsintensität, Betrieb und Effizienz des Wärmetauschers, Filterkontamination, Stromverbrauch, Meldungen, Nachrichtenhistorie usw. KOMFOVENT kann Software-Updates auch aus der Ferne durchführen (z.B. in Bezug auf Fehlerbehebungen, Kompatibilität der Anwendung / der Steuerungen / des Servers, Unterstützung neuer Funktionen usw.).

Detaillierte Informationen zu den Funktionen und der Bedienung von KOMFOVENT CONTROL finden Sie im DOMEKT-Benutzerhandbuch, das unter folgender Adresse verfügbar ist: www.komfovent.com.

Bei Abweichungen zwischen den in den Nutzungsbedingungen und dem Benutzerhandbuch enthaltenen Produktinformationen haben die in dem Benutzerhandbuch angegebenen Informationen Vorrang.

3. Ihre Verantwortlichkeit

Die Geräte-ID-Nummer (ID) und ein Passwort identifizieren Sie als Nutzer der Anwendung KOMFOVENT CONTROL. Wir empfehlen Ihnen nachdrücklich, ein einzigartiges und sicheres Passwort zu verwenden, das hinreichend schwer zu erraten oder herauszufinden ist (z.B. verwenden Sie nicht Ihren Namen, Ihr Geburtsdatum, Ihre Fahrzeugmarke oder das gleiche Passwort, das in anderen Konten verwendet wird) und geben Sie es nicht an Dritte weiter. Wenn Sie den Verdacht haben, dass jemand Ihr Passwort verwendet, ändern Sie es sofort.

Die Nutzung der KOMFOVENT CONTROL-Anwendung ist kostenlos, mit Ausnahme eventuell anfallender Gebühren für die Datennutzung, die von Ihrem Internetdienstanbieter erhoben werden können.

4. Rechte

Urheberrechte, andere Rechte und Inhalte von KOMFOVENT CONTROL sind Eigentum von KOMFOVENT und gesetzlich geschützt.

Eine kommerzielle Nutzung dieser Rechte ohne vorherige schriftliche Zustimmung von KOMFOVENT ist untersagt. Dies gilt auch für die Vervielfältigung, Übertragung und den Verkauf von Informationen, Bildern, Grafiken, Programmcodes und technischen Lösungen. Das Umgehen von Sicherheitsmaßnahmen oder -systemen ist verboten.

Die unbefugte Nutzung oder Weitergabe der KOMFOVENT CONTROL-Anwendung kann gegen Urheberrechte, Marken- und/oder andere Gesetze verstoßen und kann zivil- und strafrechtlich verfolgt werden.

5. Datenschutzhinweis

5.1. Installation

Um die Anwendung KOMFOVENT CONTROL zu installieren, müssen Sie den Nutzungsbedingungen zustimmen und Ihre Steuerung mit dem Internet verbinden. Sobald die Steuerung mit dem Internet verbunden ist, werden die folgenden Daten regelmäßig an den KOMFOVENT-Server gesendet:

- Produkt-/Steuerungs-ID-Nummer (ID).
- Software-Versionen.
- Name der Gerätekonfiguration.
- Seriennummer des Produkts.
- IP-Adresse und Portnummer der Steuerung.
- Datum des ersten Anmeldeversuchs.

Die Verarbeitung dieser Daten ist für den Betrieb der KOMFOVENT CONTROL App und die Bereitstellung von Fernsteuerungsdiensten erforderlich. Wenn Sie die KOMFOVENT CONTROL-Anwendung nutzen, ist die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dieser Daten der Abschluss des Vertrages über die Nutzung der KOMFOVENT CONTROL mobile Anwendung.

Die vorgenannten Daten werden in regelmäßigen Abständen an den KOMFOVENT-Server gesendet, auch wenn Sie Ihre KOMFOVENT CONTROL-Anwendung nicht nutzen oder sich nach der Verbindung Ihres Geräts mit dem Internet entscheiden, die Verwendung von KOMFOVENT CONTROL einzustellen. Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung solcher Daten ist in diesem Fall Ihre Zustimmung durch eine Verbindung Ihrer Steuerung mit dem Internet. Um die Übertragung der oben genannten Daten einzustellen, trennen Sie Ihre Steuerung vom Internet.

5.2. Login

Zur Steuerung und Überwachung Ihres Gerätes über die KOMFOVENT CONTROL-Anwendung geben Sie einfach Ihre Geräte-ID ein/ scannen Sie den QR-Code und geben Sie Ihr Passwort in die Anwendung ein. Die Steuerung und das Mobiltelefon müssen mit dem Internet verbunden sein.

5.3. Datenkategorien und Vorgaben

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht über die von KOMFOVENT verarbeiteten Daten und personenbezogenen Informationen:

Konto-Anmeldeinformationen:

- Nutzer-Passwort.

Informationen zum Produkt und seiner Verwendung:

- Datum des ersten Versuchs der Steuerung, sich mit dem Server zu verbinden.
- Produkt-/Steuerungs-ID-Nummer (ID).
- Seriennummer des Produkts.
- Software-Versionen.
- Name der Gerätekonfiguration.
- Daten und Parameter zur Steuerung und Bedienung des Produkts/Geräts:
 - Betriebsarten und Einstellungen: Einstellungen für Volumenstrom, Temperatur, Feuchte und Luftqualität, Deaktivierung oder Aktivierung einzelner Geräte.
 - Werte für verschiedene Arten von Gerätesensoren, z.B. Temperatursensoren, Feuchtesensoren, usw.
 - Kalibrierwerte, Betriebsgrenzen.
 - Informative Parameter: Lüfterregelungen, Wirkungsgrad, Energieverbrauchsmesser, Benachrichtigungen.
 - Parameter, die die Geräteleistung beeinflussen.
 - Wochenplanzeiten, Programme, Modi.
 - Einstellungen von Zeit, Maßeinheiten.

KOMFOVENT verarbeitet personenbezogene Daten für die folgenden Zwecke:

- Zur Bereitstellung einer Fernsteuerungsfunktion für den Benutzer;
- Zur Bereitstellung von Control-Unterstützung;
- Zur Analyse des Betriebs des Produkts;
- Zur Verbesserung des Produktes und des KOMFOVENT CONTROL Betriebes;
- Zur Bearbeitung von Reklamationen und Garantiefanfragen.

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung dieser Daten ist der Abschluss des Vertrages über die Nutzung der KOMFOVENT CONTROL mobile Anwendung.

5.4. Speicherung und Löschung

Die in Punkt 5.1 genannten Daten werden in regelmäßigen Abständen an den KOMFOVENT-Server gesendet. Der Server verbindet sich nicht mit der Steuerung und sichert keine weiteren Daten, bis die Anwendung KOMFOVENT CONTROL heruntergeladen und die Nutzungsbedingungen akzeptiert werden. Sobald die Nutzungsbedingungen akzeptiert wurden, sammelt der Server regelmäßig die in Punkt 5.3 Datenkategorien und -Vorgaben angegebenen Daten.

Die Historie der Gerätedaten wird für einen Monat gespeichert.

Nach Ablauf dieser Frist werden die Daten sicher und sorgfältig gelöscht, es sei denn, sie sind anonymisiert oder es gibt andere Gründe und Rechtsgrundlagen für eine längerfristige Speicherung.

5.5. Weitergabe personenbezogener Daten

Die von KOMFOVENT verarbeiteten personenbezogenen Daten werden nicht zu Verwaltungszwecken an Dritte weitergegeben. Personenbezogene Daten dürfen nur an Datenverarbeiter weitergegeben werden, die Installations-, Wartungs- und andere Dienstleistungen für KOMFOVENT erbringen. Diese Unternehmen verarbeiten Daten in unserem Auftrag und auf der Grundlage von unterzeichneten Datenverarbeitungsverträgen.

Ihre personenbezogenen Daten werden nicht an Dritte weitergegeben, es sei denn, Sie haben Ihrer Einwilligung erteilt oder KOMFOVENT ist gesetzlich zur Übermittlung dieser Daten verpflichtet oder die übermittelten Daten sind anonymisiert.

5.6. Zusätzliche Informationen

In diesem Zusammenhang haben Sie das Recht auf Zugang zu Ihren personenbezogenen Daten, deren Berichtigung oder Löschung, auf Einschränkung der Verarbeitung und Übertragbarkeit Ihrer Daten, auf Ablehnung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und auf Beschwerde bei der staatlichen Datenschutzbehörde. Anfragen zur Geltendmachung Ihrer Rechte sind an die angegebene E-Mail-Adresse oder an die Geschäftsadresse KOMFOVENT, UAB zu richten.

6. Benachrichtigung und Kündigung

Sie können die Nutzung der KOMFOVENT CONTROL-App jederzeit einstellen und/oder die periodische Erfassung Ihrer Geräteinformationen gemäß Punkt 5.3 Datenkategorien und -ziele beenden. Dies kann in der KOMFOVENT CONTROL-Anwendung erfolgen, indem Sie die Annahme der Datenschutzerklärung ablehnen. Durch die Ablehnung der Datenschutzerklärung verlieren Sie den Zugriff auf die KOMFOVENT CONTROL-Anwendung und Ihre Gerätedaten werden vom KOMFOVENT-Server gelöscht, es sei denn, Sie sind anonymisiert oder es gibt andere Gründe und Rechtsgrundlagen für eine erweiterte Speicherung.

Sollten Sie das Eigentum an dem Produkt übertragen, informieren Sie den neuen Eigentümer über die Nutzungsbedingungen von KOMFOVENT CONTROL.

KOMFOVENT behält sich das Recht vor, Ihren Zugang zur Anwendung KOMFOVENT CONTROL zu beenden, indem es Sie 90 Tage im Voraus über die Beendigung der KOMFOVENT CONTROL-Dienste oder geplante wesentliche Änderungen des Programms informiert. KOMFOVENT ist auch berechtigt, Ihren Zugang zu KOMFOVENT CONTROL zu beenden oder einzuschränken, wenn Sie gegen diese Nutzungsbedingungen verstoßen.

7. Haftungsausschluss

Für den ordnungsgemäßen Betrieb und die störungsfreie Funktion der KOMFOVENT CONTROL-Anwendung gemäß diesen Bedingungen und dem Produkt-Benutzerhandbuch ist ein Internetzugang erforderlich. In Ausnahmefällen kann es vorkommen, dass KOMFOVENT CONTROL oder ein Teil davon nicht verfügbar ist, z.B. aufgrund von Programmaktualisierungen, Problemen im Internet-Netzwerk oder anderen Fehlfunktionen.

KOMFOVENT unternimmt alle Anstrengungen, um sicherzustellen, dass die KOMFOVENT CONTROL-App frei von Viren und anderen Bedrohungen ist, kann dies aber nicht garantieren. Sie sind für die ordnungsgemäße Nutzung und Aktualisierung der Antivirensoftware und anderer Sicherheitsfunktionen auf Ihrem Telefon sowie für die Sicherung Ihrer Daten verantwortlich.

Wenn Sie eine Fehlermeldung erhalten oder selbst einen Fehler feststellen, melden Sie diesen bitte an KOMFOVENT. KOMFOVENT haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden, die Ihnen oder anderen entstehen, wenn die KOMFOVENT CONTROL-App nicht wie erwartet weiterbetrieben werden kann.

8. Kontaktinformationen und andere Informationen

Der Control-Service-Anbieter und Datenverantwortliche ist KOMFOVENT, UAB, Gesellschaftsnummer 124130658, eingetragene Adresse Lentvario g. 146, 25132 Vilnius,

E-Mail: info@komfovent.com.

Weitere Informationen über KOMFOVENT Produkte und Dienstleistungen finden Sie unter www.komfovent.com.

ANHANG NR. 2

GARANTIEINFORMATION

Sehr geehrter Kunde,

KOMFOVENT bedankt sich für Ihre Wahl. Wir freuen uns, dass Sie sich für uns entschieden haben, und werden unser Bestes tun, um sicherzustellen, dass Sie mit dem gekauften Produkt zufrieden sind. Um Missverständnisse zu vermeiden, bitten wir Sie, die Installations- und Betriebsanleitung des Produkts sorgfältig zu lesen.

KOMFOVENT bestätigt hiermit die Verpflichtungen, die durch die geltenden Gesetze zum Verbraucherschutz festgelegt sind, um Verbraucheransprüche im Falle von festgestellten Produktfehlern zu erfüllen.

Bei Problemen empfehlen wir, sofort die Firma zu kontaktieren, die Ihr Lüftungsgerät installiert hat, das Unternehmen, das den technischen Service bereitstellt, oder den nächstgelegenen KOMFOVENT-Vertragshändler. Bitte beachten Sie immer die Seriennummer des Geräts. Die Seriennummer des Geräts finden Sie auf einem Aufkleber, der an der Außenseite des Geräts angebracht ist, oder auf einem Schild, das am Gerätegehäuse montiert ist. Ihre Reklamation wird registriert, und falls eine Reparatur des Geräts erforderlich ist, wird ein Vertreter mit Ihnen einen passenden Termin vereinbaren. Alle Reparaturen, die durch die Garantie abgedeckt sind, werden kostenlos durchgeführt – ohne Kosten für Ersatzteile oder Arbeitsaufwand.

Nur ein autorisierter Vertreter kann entscheiden, ob defekte Teile repariert oder durch neue Teile ersetzt werden müssen. Ersetzte oder reparierte Teile bleiben unter der Gesamtgarantie des Geräts abgedeckt. Wenn Reparaturen nach Ablauf der Garantiefrist des Geräts durchgeführt werden, sind die ersetzten oder reparierten Teile für einen Zeitraum von 6 Monaten garantiert.

Die Garantie deckt alle Fehler am Gerät ab, die aufgrund von Herstellungs- oder Montagefehlern auftreten. Bei der Bedienung des Geräts unter den unten aufgeführten Bedingungen gilt diese Garantie ab dem Kaufdatum des Produkts. Wenn das Kaufdatum unbekannt ist, wird die Garantie ab dem Herstellungsdatum berechnet.

NORMALBETRIEBSBEDINGUNGEN

1. Die Geräte müssen vor direktem Wassereintritt (Regen oder Schnee) und den Auswirkungen von Chemikalien geschützt werden oder eine spezielle Konfiguration aufweisen, die für den Außenbereich und/oder aggressive Umgebungen vorgesehen ist.
2. Die Umgebungstemperatur muss zwischen -30 °C und +40 °C liegen (wenn die Wandstärke des Geräts mindestens 45 mm beträgt) oder zwischen 0 °C und +30 °C (wenn die Wandstärke des Geräts mindestens 20 mm beträgt); die Ablufttemperatur liegt zwischen +10 °C und +40 °C; relative Luftfeuchtigkeit von 20 % bis 80 %, ohne Kondensation. Das Verhältnis von Temperatur und Luftfeuchtigkeit darf keine Konditionsgrenzen überschreiten, d. h. es darf keine Kondensation an den Innen- oder Außenwänden des Geräts entstehen.
3. Beim Starten von Geräten in Neubauten oder renovierten Räumen während der Herbst-Winter-Saison überschreitet die Abluftfeuchtigkeit oft die normalen Betriebsbedingungen, und aufgrund von Staub aus Baumaterialien können die Luftfilter sofort nach dem Start verstopfen. Es wird empfohlen, die Räume vor dem Start des Lüftungsgeräts zu trocknen und zu belüften.
4. Das Lüftungsgerät muss regelmäßig überprüft werden (empfohlener Zeitraum – alle 4 Monate): Filter und Wärmetauscher auf Verschmutzung überprüfen, bewegliche Teile und Riemen kontrollieren. Luftfilter müssen mindestens einmal jährlich (empfohlen zweimal jährlich – vor und nach der Heizsaison) ersetzt werden.
5. Im Falle einer verlängerten Garantie muss das Gerät mindestens zweimal jährlich während der gesamten Garantiezeit überprüft werden, und die Ergebnisse müssen aufgezeichnet werden. Die periodischen Inspektionen dürfen nur von qualifizierten Spezialisten oder einem KOMFOVENT-Vertreter durchgeführt werden.
6. Es wird empfohlen, das Lüftungsgerät nicht auszuschalten; wenn keine Belüftung erforderlich ist, sollte die Intensität auf das Minimum reduziert werden.
7. Die Systemabstimmung muss vor dem Betrieb des Lüftungsgeräts durchgeführt werden.

Der KOMFOVENT-Vertreter behält sich das Recht vor, die kostenlosen Garantiewartungsdienste abzulehnen, wenn die folgenden Bedingungen nicht erfüllt sind.

GARANTIEBEDINGUNGEN

1. Die Garantie gilt nicht in den folgenden Fällen:
 - 1.1. Wenn die Produktnutzungs- oder Betriebsbedingungen, wie in der Installations- und Betriebsanleitung angegeben, verletzt werden;
 - 1.2. Wenn die Lagerbedingungen des Geräts nicht eingehalten werden;
 - 1.3. Wenn Anzeichen für versuchte unsachgemäße Reparaturen vorliegen;
 - 1.4. Wenn die Konstruktion des Geräts verändert wurde;
 - 1.5. Wenn das Gerät für andere Zwecke als den vorgesehenen verwendet wird;
 - 1.6. Wenn die Seriennummer des Geräts auf dem angebrachten Schild oder Aufkleber verändert, entfernt oder nicht mehr identifizierbar ist;
 - 1.7. Wenn das Gerät nicht gemäß den Installationsanweisungen des Herstellers installiert wurde, nicht ausreichend Platz für Wartungsarbeiten vorhanden ist oder an einem schwer zugänglichen Ort installiert wurde;
 - 1.8. Für Geräusche, Vibrationen oder Farbänderungen, die durch normale Abnutzung des Geräts oder seiner Komponenten entstehen.
2. Die Garantie gilt nicht für Gerätefehler, die aufgrund von:
 - 2.1. Schäden am Gerät durch unsachgemäßen Transport oder Installationsfehler entstehen;
 - 2.2. Mechanischen Schäden;
 - 2.3. Schäden durch Fremdkörper, Materialien, Flüssigkeiten oder Kondensat, die in das Gerät eindringen, es sei denn, dies geschieht aufgrund eines Konstruktionsmangels;
 - 2.4. Schäden, die durch Naturkatastrophen, Feuer, Haushaltsfaktoren, zufällige äußere Einflüsse (Spannungsschwankungen im Stromnetz, Blitzschlag usw.) oder Unfälle verursacht werden.
3. Garantieleistungen werden nicht erbracht, wenn Betriebsgeräte (Filter, Sicherungen) ersetzt werden müssen.
4. Vorbereitende Arbeiten, die erforderlich sind, um auf das Gerät zuzugreifen und qualitativ hochwertige Reparaturen durchzuführen, wie das Entfernen von Möbeln, Wänden, Trennwänden, Decken, Kanälen, Sanitäranlagen, Geräten anderer Hersteller oder anderen Hindernissen, gelten nicht als Garantiarbeiten. KOMFOVENT-Vertreter haben das Recht, solche Arbeiten abzulehnen.
5. Die Garantie deckt keine zusätzlichen Flüssigkeiten ab, die in Lüftungssystemen verwendet werden, wie z. B. Füllflüssigkeiten für Wärmetauscher, im Falle von Leckagen.
6. Die Garantie deckt keine zusätzlichen Verluste ab, die durch einen Geräteschaden entstehen, wie Unannehmlichkeiten, Transportkosten, Telefonate und Unterkunft, persönliche oder geschäftliche Verluste, Verlust von Gehalt oder Einkommen.
7. KOMFOVENT ist nicht verantwortlich für direkte oder indirekte Schäden, die durch KOMFOVENT-Produkte an Personen, Haustieren oder Eigentum entstehen, wenn die Ursache dieser Schäden die Nichteinhaltung der Nutzungs- und Installationsvorschriften und -bedingungen des Geräts, vorsätzliche oder fahrlässige Handlungen der Benutzer oder Dritter ist.

Da große Aufmerksamkeit auf die Produktqualität gelegt wird, freuen wir uns über Ihr Feedback, Kommentare oder Vorschläge zu den technischen und betrieblichen Eigenschaften der Ausrüstung.

SERVICE AND SUPPORT

LITHUANIA

UAB KOMFOVENT

Phone: +370 5 200 8000
service@komfovent.com
www.komfovent.com

FINLAND

Komfovent Oy

Muuntotie 1 C1
FI-01 510 Vantaa, Finland
Phone: +358 20 730 6190
toimisto@komfovent.com
www.komfovent.com

GERMANY

Komfovent GmbH

Konrad-Zuse-Str. 2,
42551 Velbert, Deutschland
Phone: +49 0 2051 6051180
info@komfovent.de
www.komfovent.de

LATVIA

SIA Komfovent

Bukaišu iela 1, LV-1004 Riga, Latvia
Phone: +371 24 66 4433
info.lv@komfovent.com
www.komfovent.com

SWEDEN

Komfovent AB

Ögärdesvägen 12A
433 30 Partille, Sverige
Phone: +46 31 487 752
info_se@komfovent.com
www.komfovent.se

UNITED KINGDOM

Komfovent Ltd

Unit C1 The Waterfront
Newburn Riverside, Newcastle upon
Tyne NE15 8NZ, UK
Phone: 0191 429 4503
info_uk@komfovent.com
www.komfovent.com

PARTNERS

AT	J. PICHLER Gesellschaft m. b. H.	www.pichlerluft.at
BE	Ventilair group ACB Airconditioning	www.ventilairgroup.com www.acbairco.be
CZ	REKUVENT s.r.o.	www.rekuvent.cz
CH	WESCO AG SUDCLIMATAIR SA CLIMAIR GmbH	www.wesco.ch www.sudclimatair.ch www.climair.ch
DK	Øland A/S	www.oeland.dk
EE	BVT Partners	www.bvtpartners.ee
FR	ATIB	www.atib.fr
HR	Microclima	www.microclima.hr
HU	AIRVENT Légtechnikai Zrt. Gevent Magyarország Kft. Merkapt	www.airvent.hu www.gevent.hu www.merkapt.hu
IE	Lindab	www.lindab.ie
IR	Fantech Ventilation Ltd	www.fantech.ie
IS	Blikk & Tækniþjónustan ehf Hitataekni ehf	www.bogt.is www.hitataekni.is
IT	ICARIA	www.icaria.srl
NL	Ventilair group DECIPOL-Vortvent ForClima BV	www.ventilairgroup.com www.vortvent.nl www.forclima.nl
NO	Ventilution AS Ventistål AS Thermo Control AS	www.ventilution.no www.ventistal.no www.thermocontrol.no
PL	Ventia Sp. z o.o.	www.ventia.pl
SE	Nordisk Ventilator AB	www.nordiskventilator.se
SI	Agregat d.o.o	www.agregat.si
SK	TZB produkt, s.r.o.	www.tzbprodukt.sk
UA	TD VECON LLC	www.vecon.ua